



Volketswiler Nachrichten

Unsere Zeitung.

NEUJAHRSBLÄTTER | 10

Die 60. Ausgabe des Neujahrsblattes ist dem Thema Glück gewidmet.

TANNENBÄUME | 12

Unser Fotograf Urs Weisskopf besuchte den Christbaumverkauf im Oetenbüel.

PRÄSIDENTEN | 16

Der Gemeinde- und der Schulpräsident blicken zurück und voraus.

Ihr Ford-Händler
Hegnau-Volketswil



Garage G. Zell GmbH
Juchstrasse 1
Hegnau-Volketswil
Telefon 044 946 09 04
info@garagezell.ch

Gian Matteo ist der «19 000ste»

Bei der Familie Casutt in Kindhausen heisst Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto zwischen Christbaum und Adventskerzen den sechs Wochen alten Gian Matteo als 19000. Einwohner der Gemeinde herzlich willkommen. Das Jubiläums-Frühchen wurde am 7. November kurz vor acht Uhr abends im Spital Zollikerberg zur Welt gebracht. Rund fünf Wochen früher als erwartet. Dies machte es aus, dass Gian Matteo als 19000. Einwohner von Volketswil gezählt werden konnte.

Sein erstes Weihnachtsfest feiert er nun wohlbehütet von Mutter Andrea und Vater Martin Casutt, die vor vier Jahren die gemeinsame Wohnung in Kindhausen bezogen haben. Schon damals entschieden sich die beiden für genug Platz für Kinder. Die ursprüngliche Fällandin und der frühere Davoser dürfen sich glücklich schätzen, aus der Nachbarschaft schon viele helfende Angebote bekommen zu haben. Auch die Grosseltern von Gian Matteo werden der jungen Familie in der bevorstehenden Elternzeit eine grosse Unterstützung sein. (lvm.)



Behutsam hält Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto den kleinen Gian Matteo zwischen den stolzen Eltern in den Händen. BILD LVM

ANZEIGEN

RENAULT ZOE
Fr. 6500.-
Elektrobonus

Blitz Garage AG
Zürcherstr. 55, 8604 Volketswil
044 322 88 11, blitzgarage.ch

HEGNAUER markt

Wir sind ein Lebensmittel- und Spezialitätengeschäft mitten in der Industrie von Hegnau.

Wir bieten täglich frisches Obst und Gemüse, Fleisch und Backwaren an.

Schauen Sie vorbei und profitieren Sie bei uns von verschiedenen Aktionen.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag, 8-19 Uhr
Hegnauer Markt, Juchstrasse 15,
8604 Volketswil
www.hegnauer-markt.ch

Dancers
Dancing & Tanzschule
www.dancers.ch
Gewerbehallen - Wallisellen - 044 830 10 33

Tanzkurs Gutschein

Wert: Fr. 25.- pro Person,
gültig für alle Einsteigerkurse
(keine weiteren Rabatte)

www.dancers.ch

UNTERNEHMEN MIT BAUKULTUR

TRADITION UND LEIDENSCHAFT

- UMBAU
- RENOVATIONEN
- HOCHBAU
- BAUSTOFFE
- TRANSPORTE
- MULDENSERVICE
- BAUGRUBENAUSHUB
- SPRENGTECHNIK
- BAUGRUBENSICHERUNG

www.bereteur-gruppe.ch

BEREUTER **BEREUTER** **BAUR**



WORT ZUM SONNTAG

Glauben ist nicht Wissen...

...aber Hoffen und Vertrauen auf eine andere Wirklichkeit; auf die Wirklichkeit Gottes. Ich verstehe es sehr gut, wenn Sie jetzt, an Weihnachten, keine Zeit finden, sich mit Glaubensfragen herumzuschlagen. Doch mit den Neujahrsvorsätzen drängt sich doch unweigerlich die Frage auf, inwiefern ein neues Jahr neue Chancen bietet und neue Türen, auch Glaubenstüren, zu öffnen vermag. Das Wort «glauben» kommt aus dem Althochdeutschen «liob», was «lieb», «freundlich» oder «gut» bedeutet. Wer glaubt, sieht etwas als gut an. Der Glaube ist eine besondere Weise, die Welt, den Mitmenschen, sich selbst zu sehen und zu deuten. Im Hebräerbrief (11, 1) heisst es, der Glaube sei «ein Überzeugtsein von Dingen, die nicht sichtbar sind.» Wer glaubt, rechnet mit zwei Welten: einer sichtbaren und einer unsichtbaren. Die unsichtbare Welt erfüllt und umhüllt die sichtbare Welt. Es ist die geheimnisvolle Wirklichkeit Gottes.

Was für eine Beziehung hat die unsichtbare Welt zur sichtbaren Welt, wie steht Gott zu uns Menschen? Das ist eine Grundfrage der Religionsgeschichte. Im Laufe der Jahrtausende bildeten sich unterschiedliche Systeme, die das Ver-

hältnis zwischen Gott und Menschen zu ordnen versuchten. Opfer spielten eine wichtige Rolle und Gesetze, die man befolgen musste, um bei Gott und der Gemeinschaft angesehen zu sein. Zwar kennt auch das Christentum den Wert der Gesetze. Aber die Mitte der Evangelien bildet nicht ein neues Gesetz, sondern Jesus Christus. Wie er umgeht mit den Gescheiterten, wie er sich der Kranken annimmt, den Ausgestossenen begegnet und mutig den Mächtigen entgegentritt, das hat verändernde Wirkung. Nicht bloss die angeblich Korrekten und Perfekten sind Gottes Lieblinge, sondern auch jene, die Gott nichts zu bieten haben. «Glücklich sind die, die wissen, dass sie vor Gott arm sind, ihnen gehört das Himmelreich» (Mt 5, 3). Für Jesus ist der Hintergrund dieser Welt jene schöpferische Urkraft, aus der alles Geschaffene kommt. Jesu Gott lässt die Sonne aufgehen über Böse und Gute. Und unsere üblichen Massstäbe stellt er infrage, denn Erste können bei ihm Letzte und Letzte Erste sein. Auch wer scheitert oder sich bedeutungslos vorkommt, ist von Gott angesehen, und zwar mit guten Augen. Jesus zeigt uns einen Gott, der keine Angst verbreitet, sondern sich in Güte den Menschen

zuwendet. Der Philosoph Jürgen Habermas schrieb vor Jahren, viele Menschen hätten heute «ein Bewusstsein von dem, was fehlt». Die meisten Menschen haben zwar in unseren Breiten alles, was das Leben angenehm macht. Dennoch empfinden viele ein Unbehagen, ein Ungenügen, das sich durch keine Berausungs- und Ablenkungsstrategien verdrängen lässt. Hat unser Leben, unser Tun und Lassen, überhaupt einen Sinn? Sind wir nicht einfach nur Zufallsprodukte der Natur? Ohne Bedeutung, ungewollt und ungeliebt? Solche Fragen tragen viele mit sich herum. Die frühen menschlichen Gemeinschaften waren mit ähnlichen Fragen konfrontiert. Wahrscheinlich entwickelte sich aus dieser Mangelempfindung heraus die religiöse Anlage. Fachleute meinen, Rituale, Weltschöpfungs- und Göttererzählungen mit wiederkehrenden Festen hätten damals die Gemeinschaft gestärkt und ihr Bedeutung verliehen. Das sei ein entscheidender Überlebensvorteil in der rauen Wirklichkeit früherer Jahrtausende gewesen. Und heute ist es nicht anders: Unsere Sichtweise entscheidet wesentlich darüber, wie wir mit dem Leben, mit seinen Aufgaben und Krisen

zurechtkommen. Aus Studien weiss man: Wer sich in Gott aufgehoben glaubt, kann gelassener umgehen mit Krankheiten, Schicksalsschlägen und der Tatsache, dass wir sterben müssen. Ein echter, lebendiger Glaube ist aber auch ein gutes Schmiermittel für den Umgang miteinander. Alle Menschen haben neben ihren Begabungen und Stärken auch ihre Schwächen und Mängel. In der Partnerschaft, im Zusammenleben als Familie oder im Arbeitsprozess kann das dann zu Ärger und Frust, zu Vorwürfen und Zerwürfnissen aller Art führen. Wer sich dabei selbst von Gott gut angesehen weiss, wird den Nächsten oder die Nächste nicht nur durch seine oder ihre Ego-Brille ansehen. Er oder sie wird vorsichtiger und milder urteilen. Er oder sie deutet das Verhalten der Mitmenschen sachlicher, unaufgeregter. Nicht immer gelingt diese Sichtweise. Aber, bei anhaltender Übung, immer öfter. Jesus Christus sagt: «Siehe, ich bin mit Euch alle Tage bis zum Ende der Welt» (Mt 28, 20b). Ich wünsche Ihnen einen ruhigen Sonntag, gesegnete Weihnachten und einen sanften Rutsch ins neue Jahr,

Pfarrer Tobias Günter

LESERBRIEFE

Was hat die Sache gekostet?

«Die Kuspo leuchtet neu sparsamer»,
VoNa, 10. Dezember 2021

Die Gemeindeverwaltung teilt uns mit, dass im Kuspo eine neue, energiesparende Beleuchtung installiert wurde. Das ist erfreulich und erfreulich ist auch, dass die Gemeinde dafür Fördergelder des Bundes erhält. Diese werden zwar letztlich auch vom Steuerzahler finanziert, lösen aber immerhin noch einen beschäftigungswirksamen bürokratischen Arbeitsprozess aus. Es müssen Gesuche gestellt, geprüft und bewilligt werden, Zahlungen sind zu kontrollieren und zu verbuchen. Was aber im Sinne einer bürgerfreundlichen Information auch gesagt werden sollte, fehlt. Was hat die Sache gekostet, wie hoch war der bisherige Aufwand für die Beleuchtung, mit

welchen Kosten ist in Zukunft zu rechnen? Davon erfährt man nichts. Ich verstehe nicht, warum die Verwaltung solche Fakten verschweigt. Offenbar ist es schwierig relevante Tatsachen (Kosten/Nutzen) von Banalitäten (die Ballschutzvorrichtungen bleiben) zu trennen. Ins gleiche Kapitel gehört übrigens auch die Publikation vom 26.11.21 «Neuer Gebäuhrentarif Sicherheit» ohne jeden Hinweis auf die wesentlichen Änderungen.

Heinz Bertschinger, Gutenswil

Die gute Schule als Geschenk

Zu Weihnachten gibt es auch immaterielle Wünsche, zum Beispiel, dass unsere Kinder eine gute Bildung auf den Weg mitbekommen und so gerne zur Schule gehen, dass lebenslanges Lernen Freude

macht und gute Aussichten beschert. Die Schule Volketswil liefert dazu beste Voraussetzungen: Sie hat engagierte Lehrerinnen und Lehrer, eine professionelle Verwaltung und eine erfahrene Schulpflege. Dank dem Langzeitprojekt «Schulraum 2020» sind auch die Infrastruktur und die Schulanlagen auf dem aktuellsten Stand. Die 65 Prozent der Gemeindesteuern werden von der Schule mit eigenem Budget und transparentem Finanzplan sorgfältig verwaltet. Wir alle können das jeweils an der Gemeindeversammlung beurteilen und darüber abstimmen. Basiert auf diesen Fakten würde die Einheitsgemeinde der Schule also kaum Vorteile bringen. Bestimmt würde aber alles nur komplizierter und garantiert eher teurer. Also mein Wunsch: Stimmen Sie mit einem deutlichen Nein und damit gegen die Einheitsgemeinde.

Anita Hertach, Volketswil

Maximale Länge für Leserbriefe

Bei den VoNa gilt für Leserbriefe eine Maximallänge von 1600 Zeichen inklusive Leerschläge. Bislang druckte die Zeitung auch längere Beiträge meist ohne Kürzungen ab. Doch im Hinblick auf die Abstimmung zur Einheitsgemeinde und die bevorstehenden Wahlen sind zahlreiche Leserbriefe zu erwarten. Daher gilt von nun an, dass Leserbriefe in der Printausgabe die Maximallänge von 1600 Zeichen inklusive Leerschläge einhalten müssen. Wo nötig, erlaubt sich die Redaktion, Kürzungen vorzunehmen, deutlich zu lange Leserbriefe gehen zurück an den Absender. Für die Online-Ausgabe dürfen die Beiträge wie bisher auch länger als 1600 Zeichen sein. Die Leserbriefe bitte möglichst per Mail senden an redaktion@volketswilernachrichten.ch.

LESERBRIEFE

Klares Ja für eine fundierte Prüfung

Die Integration der Schulgemeinde in die Einheitsgemeinde Volketswil ist zweifellos ein grösseres Projekt und es braucht Zeit sowie sorgfältige Abklärungen, um die Chancen und Herausforderungen zu erkennen. Genau deshalb unterstütze ich die Annahme der Einzelinitiative Klaus Näder, weil dadurch die notwendigen Grundlagen in Ruhe erarbeitet werden können, damit das Stimmvolk auf der Basis von Fakten fundiert hierüber entscheiden kann. Das will ja auch der Initiator, der früher in der Schulpflege war. Wieso sollen wir seinem Anliegen nicht entsprechen? Ich erwarte, dass bei diesen Abklärungen sowohl Fachleute als auch beide Verwaltungen miteinbezogen werden. Schlussendlich sollen in der Vernehmlassung zur neuen Gemeindeordnung auch wir Stimmbürger zu Wort kommen können. Das ist für mich gelebte Demokratie. Ich erachte eine Einheitsgemeinde für Volketswil als echte Chance, da sämtliche schulische Belange weiterhin ausschliesslich in der Verantwortung der vom Volk gewählten Schulpflege verbleiben. Der Gemeinderat hat hier bereits ganz klar seine Bereitschaft zur Zusammenarbeit bekannt gegeben. Die Schule Volketswil lebt nach dem Slogan «innovation, passion, integration». Was nützt das, wenn die von uns gewählte Schulpflege unzählige «Gelingensbedingungen» aufstellt, die nicht stufengerecht umsetzbar sind? Als Bereichsleiter Liegenschaften einer Einheitsgemeinde und als ehemaliger Mitarbeiter der Politischen Gemeinde Volketswil und der Schulgemeinde Volketswil empfehle ich Ihnen, am 13. Februar 2022 ein klares Ja zu einer fundierten Prüfung der Einheitsgemeinde in die Urne zu legen. Ich wünsche uns allen besinnliche Weihnachten, vor allem Gesundheit und für das kommende 2022 viel politisches Geschick für Volketswil. Übernehmen wir Verantwortung!

Heinz Lieberherr, Volketswil

Veloplätze im «Zänti»

«Unpraktischer Velounterstand»
VoNa, 10. Dezember 2021

Ich bin erstaunt über den Unmut, welche die Familie Köpfer in ihrem

Leserbrief an den Tag legt. Ich finde, ein neuer Velounterstand beim «Zänti» erübrigt sich. Um die Mittagszeit und nach Schulschluss herrscht dort schon genug Chaos. Wahrscheinlich gehören sie zu jenen Zeitgenossen, welche nur fordern. Tagtäglich erlebe ich, wie Velos, E-Scooter, Trottinets sowie stinkende Töfflifahrer auf den Trottoirs Fussgänger und Vierbeiner gefährden. Die Velobby sollte sich mal überlegen, welche Abstriche Automobilisten machen müssen, zum Beispiel wegen Spurverengungen am Bellevue. Ich fordere, dass jeder Verkehrsteilnehmer, der die Infrastruktur benutzt – dazu zählen auch die obgenannten Gefährte – analog uns Automobilisten Verkehrsabgaben entrichten sollte. Zudem fordere ich die Wiedereinführung von Velonummerschilber als «Haftpflicht» gegenüber den Fussgängern.

Peter Jaeggi, Volketswil

Unmut über «Zänti»-Veloabstellplätze

«Unpraktischer Velounterstand»
VoNa, 10. Dezember 2021

Als Volketswiler schätze ich die Nähe zum «Zänti», die Möglichkeit, die kurze Strecke mit dem Velo zu fahren und auf das Auto zu verzichten. Ich ärgere mich jedoch über die unbefriedigende Situation nach dem Umbau.

Mich stört die Haltung der Betreiber, die nicht verstehen wollen, dass sich seit der Eröffnung 1973 nicht nur das Einkaufs-, sondern auch das Mobilitätsverhalten entwickelt haben. Mit fadenscheinigen Argumenten wird jede Möglichkeit zur Verbesserung der Zufahrten und Velounterstände abgewürgt. Unverständlich ist auch die passive Haltung der Migros-Gruppe, des Hauptplayers im «Zänti». In ihrer Homepage in der Rubrik «Klimafreundliches Einkaufen» lese ich: «Gehen Sie zu Fuss oder mit dem Velo; wer drei Kilometer fährt, verursacht fast 40-mal weniger CO₂ als mit dem Auto.» Nur schade, dass die Migros ihre Kunden im Regen stehen lässt!

Gerne lade ich die Verantwortlichen zu einer Veloeinkaufstour ins «Zänti» ein. Anschliessend zu einem Augenschein ins benachbarte Volkliand, das nach dem Umbau eine vorbildliche Lösung umgesetzt hat.

Jean-Jacques Müller, Volketswil

AUS DER POLITIK

Benjamin Fischer (SVP) neu im Nationalrat



Benjamin Fischer geht nach Bern. BILD ZVG

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat Benjamin Fischer (SVP) als Nationalrat als gewählt erklärt. Der 30-jährige tritt die Nachfolge von Hans-Ueli Vogt an, der auf den 31. Dezember aus dem Nationalrat ausscheidet. Zusammen mit Bruno Walliser, ebenfalls SVP, ist Volketswil ab dem neuen Jahr wieder mit einer Zweier-Delegation im Parlament vertreten. Der Betriebsökonom und Familienvater präsidiert aktuell die Kantonalpartei und sitzt im

Kantonsrat. Letzteres Amt wird er aber abgegeben, wie er kürzlich in einem Interview sagte. Kandidieren wird er zudem für einen Sitz im Volketswiler Gemeinderat. (red.)

OFFENES FRAUENPODIUM VOLKETSUIL

Podiumsdiskussion zur Einzelinitiative Einheitsgemeinde

Wie bereits angekündigt findet am 13. Februar die für Volketswil wegweisende Urnenabstimmung zur Einzelinitiative Einheitsgemeinde statt. Dem Offenen Frauenpodium Volketswil ist es wichtig, eine neutrale Informationsveranstaltung zu diesem Thema zu realisieren.

Es ist den Organisatorinnen gelungen beide Seiten für ein Podium zu gewinnen. Yves Krismer, Schulpräsident, und Jean-Philippe Pinto,

Gemeindepräsident, stellen sich den kritischen Fragen der Moderatorin Esther Girsberger. Die Veranstaltung findet am 6. Januar, um 19.30 Uhr im Foyer des Kultur- und Sportzentrums Gries statt. Türöffnung ist ab 18.45 Uhr. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es gilt Zertifikats- und Maskenpflicht beziehungsweise die dann aktuellen Schutzmassnahmen. Der Eintritt ist kostenlos. (e.)

ANZEIGE

«Coole Brillen»
sind von uns



www.optik-schorno.ch
www.kinderbrillen.ch
www.tauchmasken.ch

OPTIK
schorno
044 946 00 65
Zänti
volketswil

Neujahrsapéro vom 2. Januar abgesagt

Die neusten Massnahmen des Bundesrates zur Bekämpfung der Coronapandemie verunmöglichen eine befriedigende Durchführung des Neujahrsapéros. Der Gemeinderat bedauert, den beliebten Anlass am Berchtoldstag aufgrund Corona absagen zu müssen. Ein geselliges Zusammenstehen, einander Zuprosten und es «guets Neus» wünschen, ist aufgrund der Vorgaben nicht möglich. Zudem ist der Gemeinderat besorgt über die neusten Entwicklungen der Pandemie.

Auf diesem Weg wünscht der Gemeinderat allen Einwohnerinnen und Einwohnern frohe Festtage und einen guten Start in ein glückliches, sorgenfreies und gesundes neues Jahr.
Gemeinderat Volketswil



So wie im Jahr 2019 ist ein Anstossen im «Wallberg» leider nicht möglich. BILD ZVG

Das etwas andere Traulokal

Ab Januar 2022 bietet der Zivilstandskreis Volketswil das Landenberghaus in Greifensee als neues Traulokal an.

Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der zivilen Trauung immer mehr Bedeutung geschenkt wird. Persönliche Eheversprechen, ein Brauteinzug und Lieder während der Trauung zählen zu den Standardwünschen.

Auch das Traulokal spielt da eine wichtige Rolle und wird durch das Paar sorgfältig ausgesucht. Um den Brautpaaren künftig ein noch abwechslungsreicheres Angebot an Trauzimmern offerieren zu können, bietet das Zivilstandsamt Volketswil ab Januar 2022 auch Trauungen im Landenberghaus in Greifensee an. Das denkmalgeschützte Gebäude ist mitten im malerischen Kern des Städtchens und direkt am Greifensee gelegen.

Der «Chäller» mit seinem authentischen Mauerwerk und den antiken Holzbalken bietet eine verträumte und stilvolle Kulisse für das Jawort bei Kerzenschein. Hier wird ein unvergleichliches Ambiente für die Ziviltrauung geboten. Das neue Trauzimmer ist zudem auch das grösste des Zivilstandskreises. Es bietet Platz für rund 40 Personen. (e.)

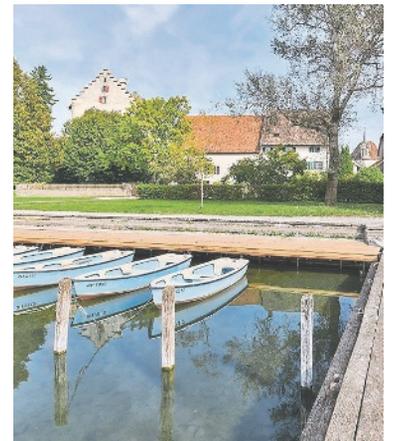
Paare, die sich für eine Trauung im Landenberghaus interessieren, dürfen sich gerne telefonisch unter der Nummer 044 910 21 00 oder persönlich mit dem Zivilstandsamt Volketswil in Verbindung setzen.



Der «Chäller» mit seinen antiken Holzbalken bietet eine stilvolle Kulisse. BILDER ZVG



Das Landenberghaus in Greifensee.



Blick von der Schiffanlegestelle aus.

AUS DER SCHULE

Infoveranstaltung zur Einheitsgemeinde

Am Mittwoch, 12. Januar, findet in der Kuspo Gries eine Infoveranstaltung der Schulgemeinde zur Urnenabstimmung vom 13. Februar statt. Die Schulpflege legt dar, weshalb sie gegen die Bildung einer Einheitsgemeinde ist. Der Anlass wird auch per Livestream übertragen.

Am 13. Februar 2022 stimmen die Volketswiler Stimmberechtigten an der Urne darüber ab, ob sie die Schulgemeinde auflösen und eine Einheitsgemeinde bilden wollen. Die Schulpflege lehnt die Einheitsgemeinde ab. Sie lädt am Mittwoch, 12. Januar 2022, um 19.30 Uhr zu einer öffentlichen Infoveranstaltung im

Kultur- und Sportzentrum Gries ein. Der Anlass wird zusätzlich per Livestream auf dem Youtube-Kanal der Schule übertragen. Mehr Informationen zur Abstimmung und zur Infoveranstaltung finden sich auf der Homepage der Schule unter www.schule-volketswil.ch. Für die Teilnahme gilt Zertifikatspflicht (2G) und Maskentragpflicht.

Ersatz der Beleuchtung im Schulhaus In der Höh

Weil es für die 20 Jahre alte Beleuchtung im Schulhaus In der Höh 9 (Gebäudeteil der ersten Bauetappe) keine Ersatzteile mehr gibt, müssen die alten Lampen durch neue Modelle ausgetauscht werden. Die Schulpflege erachtet aufgrund der fehlenden Ersatzteile einen gleichzeitigen Wechsel aller alten Lampen

als sinnvoll – so werden einerseits allfällige Material- und Lieferengpässe vermieden, die bei einem Einzelaustausch entstehen könnten, und andererseits höhere Kosten, die bei einer Einzelinstallation anfallen. Die neuen LED-Lampen haben eine bessere Lichtstärke und können besser gedimmt werden, was eine längere Lebensdauer und eine Energieersparnis mit sich bringt. Die Schulpflege bewilligte für die Sanierung der Beleuchtung im Schulhaus In der Höh 9 einen Gesamtkredit in Höhe von Franken 200000. Die Kosten sind im Budget 2021 in den Investitionen vorgesehen.

Daten Schliessung Schulverwaltung 2022

Im Jahr 2022 bleibt die Schulverwaltung an folgenden Daten für Dritte

geschlossen: 21. Februar bis 4. März 2022, jeweils nachmittags (Sportferien); 19. April bis 29. April 2022, jeweils nachmittags (Frühlingsferien); 27. Mai 2022, Auffahrtsbrücke; 25. Juli bis 12. August 2022, mittlere drei Wochen Sommerferien; 12. September 2022, Teambildung Assistentinnen + Schulverwaltung (kein Schulbetrieb); 10. bis 21. Oktober 2022, jeweils nachmittags (Herbstferien); 26. Dezember 2022 bis 6. Januar 2023, Weihnachtsferien.

Neues «Schulfenster» ist online

Die neue Ausgabe des Schulmagazins «Schulfenster» ist online. Die Dezember-Ausgabe Nr. 53 ist auf der Startseite der Homepage der Schule Volketswil unter www.schule-volketswil.ch verlinkt.

Schulpflege Volketswil

GEMEINDENEWS

Gemeinderat Volketswil

Absetzung Gemeindeversammlung März 2022

Mangels entscheidungsreifer Geschäfte wird die Gemeindeversammlung vom 11. März 2022 abgesetzt. Die nächste Gemeindeversammlung findet am 10. Juni 2022 statt.

Positionierung Kommunikationskonzept

Der Gemeinderat strebt eine neue Positionierung Volketswils an. Er hat in den Jahren 2020 und 2021 einen entsprechenden Prozess durchlaufen, begleitet von der Beratungsfirma EBP Schweiz AG, Zürich. Der Prozess wurde mit dem letzten Workshop vom 27. Oktober 2021 vorläufig abgeschlossen. Die Kommunikation soll im Sinne der neuen Positionierung verändert, fokussiert und ausgebaut werden. Gleichzeitig ist sie ein zentrales Instrument, um Entwicklungsprozesse zu begleiten, Schnittstellen zwischen Themen aufzuzeigen und die Werte aus der Positionierung nach aussen zu vermitteln. Das Konzept zur Positionierungskommunikation bildet die Grundlage für die künftige kommunikative Arbeit rund um die Gemeinde. Es hält fest, welche Ziele und Bezugsgruppen adressiert werden. Es definiert die Tonalität der Gemeindegemeinschaft und entwickelt Botschaften, die konsequent nach aussen getragen werden. Das Konzept Positionierungskommunikation 2021–2023 wird vom Gemeinderat für gut befunden und tritt in der vorliegenden Form per sofort in Kraft. Da der Positionierungsprozess noch im Gang ist, wird das Konzept Positionierungskommunikation halbjährlich überprüft und falls nötig angepasst.



Das Gemeindehaus im Winter. BILD RBÜ

Visitation Betreibungsamt

Das Bezirksgericht Uster hat am 9. November 2021 beim Betreibungsamt Volketswil eine Visitation durchgeführt. Der Beschluss vom 24. November 2021 des Bezirksgerichtes Uster hält fest, dass die Visitation zu keinen Bemerkungen Anlass gibt.

Visitation Friedensrichteramt

Das Bezirksgericht Uster hat am 17. November 2021 beim Friedensrichteramt Volketswil eine Visitation durchgeführt. Im Beschluss vom 24. November 2021 des Bezirksgerichtes Uster wird festgehalten, dass die Visitation zu keinen Bemerkungen Anlass gibt.

Baurechtsentscheide

Der Gemeinderat erteilte die folgenden baurechtlichen Bewilligungen:

- Barbara und Gianfranco Basso, Im Amt 15a, Gutenswil; für die Sanierung ehemaliges Bauernhaus, Neubau Pool

und Holzschichtschutzwand im Amt 2, Gutenswil.

- Berta und Walter Glaus, Geerenstrasse 27, Kindhausen; für den Anbau Carport (Fahrzeugunterstand) an der Geerenstrasse 27, Kindhausen.

- Nicole und Reto Meyer, Eichstrasse 34, Volketswil; für die neue Gartengestaltung mit Whirlpool, Erweiterung Doppelgarage durch Neubau Werkstatt- und Pooltechnikraum sowie Schwimmbecken an der Eichstrasse 34, Volketswil.

Kantonales Integrationsprogramm 2022–2023 (KIP 2bis)

Der Bund hat im Rahmen eines weiteren Paketes für die Jahre 2022–2023 den Kantonen Gelder für das Kantonale Integrationsprogramm, KIP 2bis, gesprochen. Am 5. Mai 2021 verabschiedete der Regierungsrat vom Kanton Zürich das von der Fachstelle Integration erarbeitete Umsetzungsprogramm zum Übergangsprogramm KIP 2bis für die Jahre 2022–2023. Das Konzept behält die übergeordnete strategische Ausrichtung des KIP 2 sowie die Grundsätze des Umsetzungsprogramms der Integrationsagenda Zürich (IAZH) bei und aktualisiert diese aufgrund der Entwicklungen und Erfahrungen, die in den vergangenen Jahren im Integrationsbereich stattgefunden haben. Der Gemeinderat genehmigt den Rahmenvertrag und die Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zürich, Direktion der Justiz und des Innern, Fachstelle für Integrationsfragen, zur Umsetzung von Integrationsbemühungen 2022 und 2023 (KIP 2bis). Weiter genehmigt er die im geplanten Angebotskatalog budgetneutralen Angebotsanpassungen. Die Abteilung Soziales und Gesell-

schaft, Bereich Integration, wird beauftragt, dem Gemeinderat jährlich Bericht zu erstatten.

Pädagogisches Konzept Tageshort Volketswil

Für das Jahr 2021 hat der Gemeinderat der Abteilung Soziales und Gesellschaft als Zielsetzung festgelegt, das pädagogische Konzept vom Tageshort zu überarbeiten. Dieses stammte aus dem Jahr 2010 und ist entsprechend nicht mehr auf dem aktuellen Stand des heutigen pädagogischen Verständnisses. Aus diesem Grund wurden der Aufbau des Konzepts und die pädagogischen Themen aktualisiert. Die Angebote des Tageshortes bleiben gleich. Der Gemeinderat genehmigt die Überarbeitung des pädagogischen Konzepts aus dem Jahr 2010 in die aktuelle Form. Die Hurtleitung wird zudem beauftragt, das überarbeitete pädagogische Konzept auf der Website der Gemeindeverwaltung aufzuschalten.

Ferner hat der Gemeinderat...

- den Kredit von insgesamt Franken 127 000.00 inklusive Nebenkosten und 7,7 Prozent MwSt. für die Überarbeitung der kommunalen Richtpläne Siedlung und Landschaft bewilligt. Die Planungsarbeiten für die Überarbeitung werden zum Offertpreis von Franken 127 000.00 an die Planpartner AG, Zürich, vergeben.

Personelles

Rolf Graf wird per 1. April bis 31. Oktober 2022 als Saisonbadmeister Schwimmbad Waldacher (100 Prozent) angestellt. Gemeinderat und Gemeindeverwaltung heissen Rolf Graf herzlich willkommen.

POLIZEIMELDUNG

Bancomat gesprengt – Täter flüchtig

Am Mittwochmorgen ist durch Unbekannte der Geldautomat bei der Avia-Tankstelle an der Zürichstrasse gesprengt worden.

Kurz nach 2.30 Uhr sprengte eine unbekannte Täterschaft im Gewerbegebiet Geissbühl in Volketswil einen Geldautomaten, wie die Kantonspolizei in einer Mitteilung schreibt. Durch die Detonation wurde der in die Fassade eingebaute Automat zerstört. Das betroffene Gebäude wurde erheblich beschädigt. Trotz der sofort eingeleiteten Fahndung konnten die Täter flüchten. Nach



Zerstörter Geldautomat. BILD KANTONSPOLIZEI

jetzigem Ermittlungsstand ist davon auszugehen, dass die Unbekannten Bargeld in der Höhe von rund hunderttausend Franken erbeuten konnten. Neben der Kantonspolizei Zürich standen das Forensische Institut Zürich, das Bundesamt für Polizei Fedpol und ein Gebäudestatiker im Einsatz.

Zeugenaufruf

Personen, die Angaben zum Tathergang machen können oder in der Region Volketswil verdächtige Wahrnehmungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Zürich, Telefon 044 247 22 11, in Verbindung zu setzen. (kapo)

ANZEIGE

die-mitte-volketswil.ch 

Dein Leben.
Dein Volketswil.
Deine Mitte.

Schöne Festtage!

Die Mitte Volketswil 

**KIRCHEN-AGENDA****Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Volketswil****FREITAG, 24. DEZEMBER**

17 Uhr

Familiengottesdienst, Heiligabend

Pfarrerin Sabine Mäurer
Daniel Bosshard, Orgel
Übergabe des Friedenslichtes –
bringen Sie ein Windlicht oder eine
Laterne mit

18 Uhr, Zwinglisaal,

ref. Kirchgemeindehaus

Offene ökumenische Weihnacht

Gemeinsame Feier mit Nachtessen,
für angemeldete Personen
22 Uhr

Christnachtfeier

Pfarrerin Sabine Mäurer
Daniel Bosshard, Klavier
Cornelia Messerli-Ott, Violine
Gyula Petendi, Violoncello

SAMSTAG, 25. DEZEMBER

6 Uhr, vor dem Sigristenhaus

Kurrende-Singen

Am frühen Weihnachtsmorgen ziehen
geübte und auch weniger geübte
Sängerinnen und Sänger, ausgerüstet
mit Kerze und Liederheft, durchs
noch schlafende Dorf. An verschiede-
nen Plätzen und Ecken singen sie
Weihnachtslieder und geniessen die
feierliche Stimmung und das Zusam-
mensein.

Anschliessend gibt es im Sigristen-
haus ein feines Frühstück und eine
Weihnachtsgeschichte.

10 Uhr

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Tobias Günter
Diana Pál, Orgel
Lilla Orosz, Sopran

FREITAG, 31. DEZEMBER

18 Uhr

Silvester-Gottesdienst

Dorothea Schächli-Enke, Vikarin
Diana Pál, Orgel

SONNTAG, 2. JANUAR

10 Uhr

Gottesdienst

Pfarrer Roland Portmann
Daniel Bosshard, Orgel

MONTAG, 3. JANUAR

14 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus

Seniore-Träffe

Thema: Unser Wald im Jahreskreis,
mit Revierförster Fabio Gass
Volketswil-Wangen Brüttisellen-
Schwerzenbach

15.20 Uhr, Atlantis,

Schulhausstrasse 23

Meitli-Träff ökumenisch

(4.- bis 6.-Klässlerinnen)

Judith Schiele, kath. Jugendarbeiterin

DIENSTAG, 4. JANUAR

10 Uhr, Sigristenhaus

Gesprächskreis

Pfarrer Tobias Günter
10.15 Uhr, In der Au

Au-Andacht

Pfarrerin Sabine Mäurer

MITTWOCH, 5. JANUAR

19 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

Roundabout Youth

(für Mädchen ab 12 Jahren)

Sara Martino, Tanzcoach

19.30 Uhr, Sigristenhaus

Mannechratte**FREITAG, 7. JANUAR**

18 Uhr, Atlantis, Schulhausstrasse 23

Domino-Treff

Jana Frei, Jugendarbeiterin

Amtswochen:

28. bis 31. Dezember 2021

Pfarrerin Sabine Mäurer

4. bis 7. Januar 2022

Pfarrer Roland Portmann

**Für sämtliche kirchliche Anlässe:
Einlass mit Covid-Zertifikat oder
negativem PCR-Test, für Personen
ab 16 Jahren, für 12- bis 16-jährige
Kinder gilt Maskenpflicht.**

Während der Schulferien ist das
Sekretariat nur morgens besetzt:
Telefon 043 399 41 11 oder
sekretariat@ref-volketswil.ch
Website: www.ref-volketswil.ch

**Katholische Pfarrei
Bruder Klaus****FREITAG, 24. DEZEMBER –
HEILIGER ABEND**

17 Uhr

Weihnachtsgottesdienst für

«Klein und Gross»*

18 bis 21.30 Uhr,
ref. Kirchgemeindehaus

Offene ökum. Weihnachtsfeier*

22 Uhr

Musikalische Einstimmung mit dem**Duo Flautasto***

22.30 Uhr

Christmette, Solist: Sandro Müller*

24 Uhr

Italienische Messa di Mezzanotte**SAMSTAG, 25. DEZEMBER –
WEIHNACHTEN**

10.45 Uhr

Weihnachtsgottesdienst

unter Mitwirkung des Kirchenchores*

SONNTAG, 26. DEZEMBER

10.45 Uhr

Eucharistiefeier*

18 Uhr

Italienische Messfeier**DIENSTAG, 28. DEZEMBER**

18 Uhr

Eucharistiefeier**DONNERSTAG, 30. DEZEMBER**

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

Eucharistiefeier**SAMSTAG, 1. JANUAR**

10.45 Uhr

Eucharistiefeier**mit Priester Hans Schriber****SONNTAG, 2. JANUAR**

10.45 Uhr

Eucharistiefeier**mit Priester Hans Schriber***

18 Uhr

Italienische Messfeier**MONTAG, 3. JANUAR**

14 Uhr, im ref. Kirchgemeindehaus

Seniore-Träffe

15.20 Uhr, im Atlantis

Meitli-Träff für 4.- bis 6.-Klässlerinnen**MITTWOCH, 5. JANUAR**

13 Uhr

Blockunti 5. Klasse, Gr. Gamma

19 Uhr, im Atlantis

Roundabout – Streetdance**DONNERSTAG, 6. JANUAR – EIPHANIE**

9.30 Uhr

Rosenkranzgebet

10 Uhr

Eucharistiefeier**mit Pfarrer Felix Hunger****FREITAG, 7. JANUAR**

19 Uhr

Eucharistiefeier zu Herz Jesu**mit Pfarrer Felix Hunger,****anschliessend Rosenkranzgebet***** Zertifikatspflicht**

**Zwischen Weihnachten und Neujahr
sind unsere Büros nicht immer besetzt.
In dringenden seelsorgerlichen
Anliegen erreichen Sie uns jederzeit
unter der Mobil-Nr. 079 554 92 60**

www.pfarrei-volketswil.ch

**TODESFÄLLE**

Am 5. Dezember 2021 ist in Uster ZH
gestorben:

Erika Leonhard

geboren am 13. Dezember 1942, von
Wallisellen ZH, ledig, wohnhaft gewe-
sen in Volketswil.

Die Abdankung und anschliessende
Beisetzung finden am 14. Januar 2022,
ab 13.45 Uhr, auf dem Friedhof Uster
statt.

Am 8. Dezember 2021 ist in Kroatien
gestorben:

Bogdan Kuvezdanin

geboren am 17. Januar 1940, von Hin-
wil ZH, verheiratet, wohnhaft gewesen
in Volketswil, Javastrasse 17.

Keine Angaben zur Beisetzung/Abdan-
kung.

Am 12. Dezember 2021 ist in Schwer-
zenbach ZH gestorben:

Gerda Flückiger-Feusi

geboren am 20. März 1933, von Vol-
ketswil ZH, Huttwil BE, geschieden,
wohnhaft gewesen in Volketswil.

Die Beisetzung hat im engsten Fami-
lienkreis stattgefunden.

SAMARITERVEREIN**Nothilfekurs
im Januar**

Im Nothilfekurs erlernen die Teil-
nehmenden lebensrettende Sofort-
massnahmen. Diese ermöglichen es
Ihnen, bei Verkehrsunfällen sicher
Erste Hilfe zu leisten und bei medizi-
nischen Notfällen die richtigen
Massnahmen zu treffen. Der Kurs ist
für Führerausweiserwerbende obli-
gatorisch. Auf abwechslungsreiche
und spielerische Weise trainieren
die Teilnehmenden in realistisch
nachgestellten Szenen das sichere
Verhalten nach einem Verkehrsfall
oder einem medizinischen Notfall.
Der Kurs beinhaltet unter anderem
folgende Themen: Alarmierung,
Patientenbeurteilung, Reanimation,
BLS- AED usw. Man beachte: Sehr
gute Deutschkenntnisse sind Vor-
aussetzung für die Teilnahme. (e.)

Der Kurs findet am Freitag, 21. Januar,
und Samstag, 22. Januar 2022, statt.
Zeiten: Freitag von 19 bis 22 Uhr,
Samstag von 8 bis 12 Uhr und von 13
bis 16 Uhr. Kurslokal im Chappeli,
Usterstrasse zwischen den Haus-
nummern 4 und 6 in Hegnau. Kosten:
150 Franken inklusive Kaffee und Gip-
feli. Anmeldungen sind zu richten an
Maren Schweizer, Telefon
044 945 48 68, per E-Mail an:
kursadministration@samariter-volkets-
wil.ch oder auf der Homepage unter:
www.samariter-volketswil.ch. Anmelde-
schluss ist der 14. Januar 2022.

KURSE GEMEINSCHAFTSZENTRUM

Rückengymnastik am Morgen

Erlerne ein gesundes und rückenge-rechtes Bewegungsverhalten für den Alltag: bewegen, kräftigen, wahrnehmen und entspannen.

Mo, 10.1. bis 11.4.2022 (12x)

8.20 bis 9.20 Uhr

Kurskosten Fr. 264.00

Orient-Jazz Dance

Anfänger – Mittelstufe

Orient-Jazz Dance ist eine spannende Mischung aus mitreissenden Moves des Jazztanzes und weiblichen Tanz-elementen aus dem Orient.

Di, 4.1. bis 5.4.2022 (12x)

18.00 bis 19.00 Uhr

Kurskosten Fr. 276.00

Senioren-gymnastik

Fit und beweglich bleiben und dem Körper Sorge tragen bis ins hohe Alter. Ausgewogene und geschmeidige Bewegungen erlauben es uns, leicht und beschwingt durch den Alltag zu gehen.

Do, 6.1. bis 7.4.2022 (12x)

16.00 bis 17.00 Uhr

Kurskosten Fr. 264.00

Ballett-Workout

Übungen aus dem klassischen Ballett, kombiniert mit Matten-Training eignen sich ausgezeichnet für ein umfassendes Fitnesstraining für den ganzen Körper.

Do, 6.1. bis 7.4.2022 (12x)

18.20 bis 19.20 Uhr

Kurskosten Fr. 276.00

Let's get wild with athleticflow®

athleticflow® ist die optimale Kombination aus Kraft und Entspannung und vereint das Beste aus zwei Welten: Effektives HIIT-Training und sanfte Yogaflows.

Mo, 10.1. bis 11.4.2022 (12x)

20.00 bis 21.00 Uhr

Do, 6.1. bis 7.4.2022 (12x)

19.30 bis 20.30 Uhr

Kurskosten Fr. 300.00 pro Kurs

Spanischkurse mit Indira

Gehe auf Erfolgskurs und lerne die vierthäufigste Sprache der Welt mit einer sympathischen Spanischlehrerin.

Gruppenkurs A2/4

Mo, 10.1. bis 11.4.2022 (11x)

Gruppenkurs A1/4

Di, 11.1. bis 12.4.2022 (11x)

Gruppenkurs A1/1 (Anfänger)

Do, 13.1. bis 14.4.2022 (11x)

jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr

Kurskosten Fr. 385.00 pro Kurs

Afro-Dance-Fitness

Dieses Tanz-Fitnessprogramm stärkt die Mitte, ist kräftigend, formend und macht einfach Spass. Mit tänzerischen Bewegungen zu afrikanischen Rhythmen wird Fett verbrannt und die Fas-zien werden trainiert.

Fr, 7.1. bis 8.4.2022 (12x)

10.00 bis 11.15 Uhr

Kurskosten 300.00

Ich töpfere mir einen Mann/eine Frau

Wenn du noch auf der Suche nach deinem Traumpartner bist, so gestalte ihn/sie und vielleicht findet er/sie bald den Weg zu dir. Anfänger sind herzlich willkommen!

So, 9.1.2022

14.00 bis 17.00 Uhr

Kurskosten Fr. 70.00

zzgl. Fr. 20.00/kg Brand und Lasur

STRONG NATION®

Strong Nation® ist ein hochintensives Cardio- und Muskeltraining, das den ganzen Körper herausfordert. Ein Training, das fordert, aber auch Spass macht!

Mo, 10.1. bis 11.4.2022 (12x)

19.00 bis 19.50 Uhr

Kurskosten Fr. 264.00

Powerjumping

ist ein intensives, kraftvolles Training auf dem Trampolin. Lust, Sport mit Spass zu verbinden? Dann bist du in diesem Kurs goldrichtig.

Mo, 10.1. bis 11.4.2022 (12x)

18.00 bis 18.50 Uhr

Di, 11.1. bis 12.4.2022 (12x)

10.15 bis 11.05 Uhr

Mi, 12.1. bis 13.4.2022 (11x)

8.45 bis 9.35 Uhr

Do, 6.1. bis 14.4.2022 (12x)

20.15 bis 21.05 Uhr

Fr, 7.1. bis 8.4.2022 (je 12x)

8.30 bis 9.20 Uhr oder

9.30 bis 10.20

Kurskosten

Fr. 242.00 (11x) / Fr. 264.00 (12x)

Chi Ball online

Diese Lektion ist zusammengesetzt aus QiGong, Tanz, Yoga, Pilates und Entspannung! Der Kurs wird online durchgeführt.

Mo, 3.1. bis 11.4.2022 (12x)

19.00 bis 20.00 Uhr

Kurskosten Fr. 325.00

Anmeldungen sind für alle Kurse erforderlich.

Der Start der Kurse kann aufgrund der aktuellen Situation noch ändern.

Gemeinschaftszentrum Kurse
In der Au 1, 8604 Volketswil
www.volketswil.ch/kursprogramm
gemzen@volketswil.ch
Telefon 044 910 20 70

VOLKETSWIL

DAS SIND WIR

ÖKUMENISCHE KOMMISSION FÜR ALTERSARBEIT VOLKETSWIL

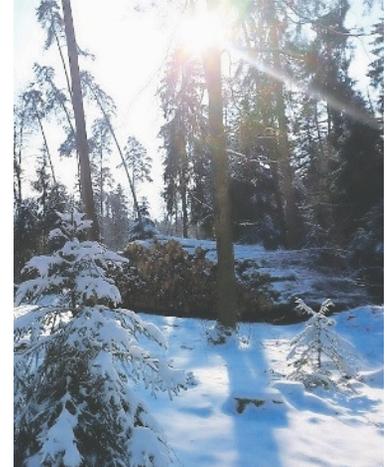
Von den Füchsen im Wald zu den Silberfüchsen im Theater

Im Januar finden gleich zwei Anlässe für Seniorinnen und Senioren statt: Am 3. Januar erzählt der Gemeindeförster über den Wald, eine Woche später ist die Theatergruppe Silberfüchse zu Gast.

Mit dem Revierförster Fabio Gass geht es am Montag, 3. Januar, um 14 Uhr im Zwinglisaal des reformierten Kirchgemeindehauses auf einen Streifzug durch die Wälder. Die Teilnehmenden lernen die Sprache der Bäume kennen und tauchen ein in ein Erholungsgebiet vor der eigenen Haustüre. Die Vielfalt, das Wachstum, das Pflegen und das Sterben der Bäume werden die Teilnehmenden beeindrucken. Anschliessend gibt es eine Kaffeerunde. Eintritt ist nur mit Covid-Zertifikat und Ausweis möglich.

Geldgierige Verwandte

Am Montag, 10. Januar, um 14 Uhr spielt im Rahmen eines Nachmittagstreffs für Ältere im Parkhotel Wallberg die Theatergruppe Silberfüchse die Komödie «D'Tante Adelheid spinnt». Tante Adelheid ist schon ein aussergewöhnlicher Mensch. Als alte Tante hat sie einiges



Winterliche Stimmung im einheimischen Wald. BILD ZVG

an Geldmitteln auf der Seite. Kein Wunder, dass Neffe und Nichte mit Verwandtschaft auf Geldsegen warten. Doch Tante Adelheid versteht es, den geldgierigen Verwandten ein Schnippchen nach dem andern zu schlagen. Als Tante Adelheid von ihrer Vergangenheit durch einen Einbrecher eingeholt wird, entpuppt sie sich als unternehmungslustige Verschwörerin. Das ist Tante Adelheids spezielle Art, ihre Jugendsünde auszubügeln. Auch für diese Veranstaltung sind Covid-Zertifikat und Ausweis erforderlich. (e.)

AMTLICHE ANZEIGE

Prozess-Nr. Be/ES210022-I

Das Einzelgericht im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Uster hat mit Verfügung vom 10. Dezember 2021 folgenden Aufruf bewilligt:

Es wird folgende Schuldurkunde als vermisst aufgerufen:

Papier-Inhaberschuldbrief über Fr. 14'000.–,

datiert vom 26. September 1952, lastend an 2. Pfandstelle auf der Liegenschaft EGRID CH271177706738, Hegnau, Grundbuch Blatt 2494, Kataster-Nr. 1226, Bachstrasse 4, 8604 Volketswil, mit Albert Kolp als Schuldner und Pfandeigentümer zur Zeit der Errichtung und Gabriela Balmer-Schneider als heutige Pfand-eigentümerin.

Der Gläubiger dieser Schuldbriefforderung wird aufgefordert, sich innerhalb von sechs Monaten seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf der Bezirksgerichtskanzlei Uster zu melden, ansonsten der Schuldbrief kraftlos erklärt würde.

Uster, 24. Dezember 2021

BEZIRKSGERICHT USTER
Die Gerichtsschreiberin



Wertstoffsammelstelle Javastrasse Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr

Freitag, 24. Dezember 2021 9.00 - 12.00 Uhr
Samstag, 25. Dezember 2021 geschlossen

Freitag, 31. Dezember 2021 9.00 - 12.00 Uhr
Samstag, 1. Januar 2022 geschlossen

Gemeindeverwaltung Volketswil
Abteilung Tiefbau und Werke

volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Gemeindeverwaltung Schliessung zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben über die Festtage,

vom Freitag, 24. bis Freitag, 31. Dezember 2021

geschlossen.

Wir sind ab Montag, 3. Januar 2022, 8.00 Uhr wieder für Sie da.

Für die Meldung von Todesfällen steht Ihnen an folgenden Tagen eine Vertretung des Bestattungsamts unter der Telefonnummer 044 910 21 10 zur Verfügung:

Montag, 27. Dezember 2021, von 9.00 bis 11.00 Uhr
Mittwoch, 29. Dezember 2021, von 9.00 bis 11.00 Uhr
Freitag, 31. Dezember 2021, von 9.00 bis 11.00 Uhr

Ausserhalb der Pikettezeiten kann bei Todesfällen das Bestattungsunternehmen Gerber in Lindau unter der Nummer 052 355 00 11 mit der Überführung beauftragt werden.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein erfolgreiches 2022.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch

VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Schule Volketswil



NEIN
zur Einheitsgemeinde

Einladung zur Informationsveranstaltung über die Einzelinitiative «Einheitsgemeinde»

Mittwoch, 12. Januar 2022
19.30 Uhr

Kultur- und Sportzentrum Gries
Volketswil

Am 13. Februar 2022 stimmen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von Volketswil über die Einzelinitiative «Einheitsgemeinde» ab. Der Initiant will, dass darüber abgestimmt wird, ob die Schulgemeinde Volketswil aufgelöst werden soll und die Schulaufgaben durch die Politische Gemeinde Volketswil übernommen werden sollen (Bildung einer Einheitsgemeinde). Wir laden Sie gerne zur Informationsveranstaltung ein.

Eine Einheitsgemeinde hätte weitreichende und nachhaltig negative Auswirkungen auf unsere Schule. Die Schulpflege kann detailliert aufzeigen, weshalb der bisherige Weg mit eigenständiger Schulgemeinde auch in Zukunft richtig und zum Wohle der Schülerinnen und Schüler wichtig ist.

An der Informationsveranstaltung werden Ihnen Fakten und greifbare Praxisbeispiele durch unterschiedliche Personen vorgestellt. Weitere Gäste aus dem Schulbereich anderer Gemeinden und Vertretungen der Schule Volketswil beantworten zudem Ihre Fragen.

**Die Schulpflege lehnt die Einheitsgemeinde ab –
Legen auch Sie am 13. Februar 2022 ein**



**Aufgrund der geltenden Vorschriften: Teilnahme mit 2G möglich
(Zugang für Geimpfte und Genesene mit Ausweiskontrolle)
sowie Sitz- und Maskenstrafpflicht.**

Alternativ können Sie der Veranstaltung auch via Live-Streaming folgen:
→ Link: <https://www.youtube.com/channel/UCXpuZSCFRfid4BKwXBpdxFg>



Bibliothek Öffnungszeiten zwischen Weihnachten und Neujahr

Die Bibliothek Volketswil hat über Weihnachten / Neujahr wie folgt geöffnet:

24. bis 27. Dezember 2021, geschlossen
28. bis 30. Dezember 2021, 10.00 – 18.00 Uhr
31. Dezember 2021 bis 3. Januar 2022, geschlossen

Ab dem 4. Januar 2022 gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Der Rückgabecontainer bleibt vom **Freitag, 24. bis Montag, 27. Dezember 2021** sowie vom **Freitag, 31. Dezember 2021 bis Montag, 3. Januar 2022**, geschlossen.

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage und ein erfolgreiches 2022.

Gemeindeverwaltung Volketswil
volketswil.ch



VOLKETSWIL
DAS SIND WIR

Anzeigenverkauf Volketswiler Nachrichten:
Karin Signer, Telefon 044 810 10 53

**Wir kaufen alle Autos
zum höchsten Preis!**

**Alle Marken, auch Toyota, Kilometerzahl
und Zustand egal, sowie Unfallautos.**

Mo bis So, von 7.30 bis 22.00 Uhr.

Tel. 079 584 55 55

Mail: auto.ade@gmail.com

FRAUENVEREIN GUTENSWIL

Kürbissuppe, Öpfelchüechli und Rudolf mit der roten Nase

Bereits im Oktober organisierte der FVG für die Guteswiler Einwohner beim Schulhaus einen Open-Air-Abend, an welchem selbstgemachte Kürbissuppe und heisse Getränke verkauft wurden.

Am Tag des abgesagten Volketswiler Weihnachtsmarktes bot der FVG seine traditionellen, frisch frittierten Öpfelchüechli mit Vanillesauce zum Verkauf an. Das Wetter war perfekt und der Andrang enorm, hatten doch viele Leute nach der langen «Durststrecke» das Bedürfnis nach etwas Abwechslung.

Am 4. Dezember lud der Frauenverein die Ü65-Guteswilerinnen und -Guteswiler zum Adventsnachmittag ein. Rund 40 Personen folgten der Einladung und nahmen an den festlich dekorierten Tischen in der Turnhalle Platz und verbrachten einen gemütlichen und unterhaltsamen Nachmittag. Für einen musikalischen «Ohrenschmaus» sorgten Andrea Knutti und vier ihrer Schülerinnen der Musikschule Volketswil. Sie spielten mit zig verschiedenen Flöten stimmige Musik, mal als Gruppe,

im Kanon oder auch im Solo. Das Publikum war begeistert und bedankte sich mit grossem Applaus. Dann trug Pfarrer Tobias Günter von der reformierten Kirche Volketswil die Weihnachtsgeschichte vom Rentier «Rudolf mit der roten Nase» vor, welche einerseits zum Schmunzeln, andererseits aber auch zum Nachdenken anregte. Dazu sprach er noch ein paar besinnliche Worte, passend zur Geschichte. Danach brachte einer der Gäste, Manfred Brodowski, mit auf seiner Mundharmonika vorgebrachten Weihnachtslieder im Country-Style, nochmals richtig Stimmung in die Runde. Nun war es aber Zeit für den Zvieri. Die Gäste kamen in den Genuss einer vorzüglichen Gerstensuppe und zum Dessert wurde eine köstliche Linzertorte serviert, von welcher sich manch einer gerne noch ein zweites Stück gönnte. Bei Kaffee und Wein plauderten die Gäste angeregt miteinander, bevor sich der schöne Nachmittag dem Ende zuneigte und die Besucher den Heimweg antraten.

Sandra Arnold, Vorstand FVG

INTERESSENGEMEINSCHAFT FÜR LEBENSRAUM UND UMWELT

Wasservogel-Exkursion auf dem Seedamm bei Rapperswil

Der Seedamm zwischen Pfäffikon SZ und dem illustren Städtchen Rapperswil, der den Zürichsee in zwei Teile teilt, wird neben Spazierenden und Pilgernden auch von Ornithologinnen und Ornithologen gerne besucht. Vor allem in den Wintermonaten hat diese Landschaft einiges zu bieten. Die IGLU lädt am Samstag, 8. Januar, zu einer Exkursion ein.

Diverse Enten- und Möwenarten etwa, die als Wintergäste aus dem Norden die seichten Seebereiche zur Nahrungsaufnahme und als sicheren Rastplatz nutzen. Aber auch Gänse und sogar Brachvögel, die sich in den seenahen Wiesen aufhalten und götlich tun. Solch gute Aussichten macht sich die IGLU zunutze, und zwar für einen von kundigen Leitern geführten, gemütlichen Spaziergang. Dieser beginnt beim Bahnhof Pfäffikon und führt via Hurden nach Rapperswil. Wasservogel-Exkursionen im Winter haben bei der IGLU und der befreundeten Ge-

sellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster eine lange Tradition. Und die soll – unter Beachtung aller Corona-bedingten Schutzmassnahmen – auch 2022 weiterleben.

Dabei gelten auch die exkursionsüblichen Empfehlungen: Billett für An- und Rückreise mit der S-Bahn nach Pfäffikon SZ selber lösen. Der Witterung entsprechende Kleider und warme Schuhe anziehen. Feldstecher und nach Bedarf Verpflegung aus dem Rucksack mitnehmen. Am Schluss der Exkursion ist in Rapperswil eine Einkehr möglich (nur mit Coronazertifikat). Die Exkursion findet nur bei Sturmverhältnissen nicht statt. (e.)

Abfahrt am Bahnhof Schwerzenbach ist am Samstag, 8. Januar, um 9.58 Uhr, Umsteigen in Uster (S5 um 10.09 Uhr). Ankunft in Pfäffikon SZ um 10.38 Uhr. Rückfahrten ab Bahnhof Rapperswil individuell ab 15.14 Uhr (viertelstündliche Verbindungen via Uster nach Schwerzenbach).



Jeder Teilnehmer erhält einen Neujahrzopf vom Beck Fischer.

BILD RUEDI SCHULTHESS

SCHÜTZENVEREINE VOLKETSWIL

Beim Winterschiessen geht es wieder um den Zopf

Seit Generationen laden die 300-m-Schützenvereine unserer Gemeinde zum traditionellen Winterschiessen ein. Dieser gesellige Start ins neue Jahr wird abwechslungsweise von den Schützenvereinen Volketswil und Guteswil veranstaltet.

Auch in diesem Coronawinter ist am Samstag, 8. Januar, von 11 bis 15 Uhr der Schiessstand Hard in Guteswil Treffpunkt für Gelegenheits- und Hobbyschützen aus der ganzen Gemeinde. Wer kein eigenes Gewehr hat, dem wird für die drei Probeschüsse und zehn Wertungsschüsse auf die Scheibe A10 ein Leihgewehr zur Verfügung gestellt. Die sprichwörtlich gute Betreuung aller Schiessenden durch die erfahrenen

Schützenmeister vom SV Guteswil sorgt zusammen mit der vollelektronischen Trefferanzeige für einen sehr speditiven Schiessbetrieb. Der traditionelle Neujahrzopf vom Beck Fischer wird direkt nach dem Schiessen an jeden Teilnehmer abgegeben. Es findet kein Absenden statt. Vor und nach dem Einsatz auf dem Schiesslager trifft man sich in der geheizten Schützenstube und kann sich in geselliger Runde aufwärmen. Allerdings muss hier das Covid-Zertifikat vorgewiesen werden.

Die Schützenvereine Guteswil und Volketswil laden Schiessinteressierten unserer Gemeinde zu diesem traditionellen Anlass herzlich ein. (e.)



Senig 182. Suppenzmittag

Den Besuchern des Dezember-Suppenzmittags wurde von Mitgliedern der SVP eine feurige Gulaschsuppe serviert. Das Küchenteam bekam denn auch einige Komplimente. Auch die Kuchenauswahl liess keine Wünsche offen. Das Suppenzmittag-Team wünscht schöne Festtage und freut sich auf den nächsten Anlass vom Samstag, 8. Januar. BILD ZVG

Vom Glück in all

Was haben Endorphine, Marienkäfer, Benjamins oder Raffaelas und der Griespark gemeinsam? Sie allen haben diese Fragen versuchen die Mitglieder des Redaktionsteams des 60. Volketswiler

Redaktionsteam Neujahrsblatt

Am 14. März 2020 traf sich unter der Leitung von Hansjürg Fels das Redaktionsteam zu einer Sitzung, an der es darum ging, das Thema für die bevorstehende Jubiläumsausgabe zu bestimmen. Zwei Tage später war dann alles anders. Die Coronapandemie hatte das Land fest im Griff, was auch bedeutete, dass die Jubiläumsausgabe auf das Jahr 2022 verschoben werden musste. Unter «Demit 2020 nöd vergässe gaht», erschien im Dezember ein von der Gemeinde herausgegebener Sondertitel mit den wichtigsten Ereignissen aus dem politischen und gesellschaftlichen Leben.

Rechtzeitig zum Jahreswechsel 2021/2022 liegt nun die lang geplante 60. Jubiläumsausgabe in einem etwas aufgefrischten Kleid, aber im gewohnten Umfang von über 120 Seiten und mit den gewohnten Themen vor. Nebst der Titelgeschichte «Glück» sind dies Stimmungsbilder von Teguh Misjiyono, die Chronik, die Auflistung der Jubilare, die Sport- und Kulturehrung 2021 sowie eine Zusammenfassung über Gemeindeversammlungen, Urnenabstimmungen und Erneuerungswahlen.

Glücksorte in Volketswil

Inspiziert von der Urzürcherin Coco Petit, welche in ihrem Buch über 80 Glücksorte in der Stadt Zürich zusammengetragen hat, begibt sich Martin Zollinger auf eine Suche nach den Volketswiler Pendants. Demnach sind die Waldgebiete solche Orte – eine «Oase der Ruhe, mit einigen wunderbaren Grillplätzen, und keine Wurst schmeckt besser als jene vom selber zugespitzten Stecken...» Auch ein Spaziergang durch den Griespark, vorbei am «lichtscheuen Hundertfüsser» und dem offenen Bücherschrank, oder der «majestätische Panoramablick» von der Hutzlen, erwecken beim Autor Glücksgefühle.

«Einfach glücklich sein...»

...sein Leben nach eigenem Gutdünken zu gestalten, sich frei in der Welt bewegen können, zu reisen und Veranstaltungen nach Lust und Laune zu besuchen, einfach glücklich und sorglos zu sein, das ist nicht selbstverständlich», stellt Rita Grob

mit Blick auf die Coronapandemie fest. Sie setzt sich mit Akribie mit der Bedeutung von Glück auseinander. Dass Glück nicht gleich Glück ist, sondern dass es wohl Unterschiede zwischen Zufallsglück und Wohlfühlglück gibt, legt die Autorin anhand von Beispielen dar. Ausserdem teilt sie Ratschläge für ein glückliches Leben.

Was hat es denn eigentlich auf sich mit dem Glück?

«Das Glück ist eine starke, positive Emotion, verbunden mit einem Zustand intensiver Zufriedenheit», schreibt Tom Neukom. Anhand von Gedichten und Zitaten von namhaften Persönlichkeiten aus Literatur, Politik und Gesellschaft, versucht er, sich dem Wort anzunähern. Zu dessen Herkunft hält Neukom fest, dass dieses aus dem Mittelalter stammt und bedeutete, dass etwas gut ausgeht.

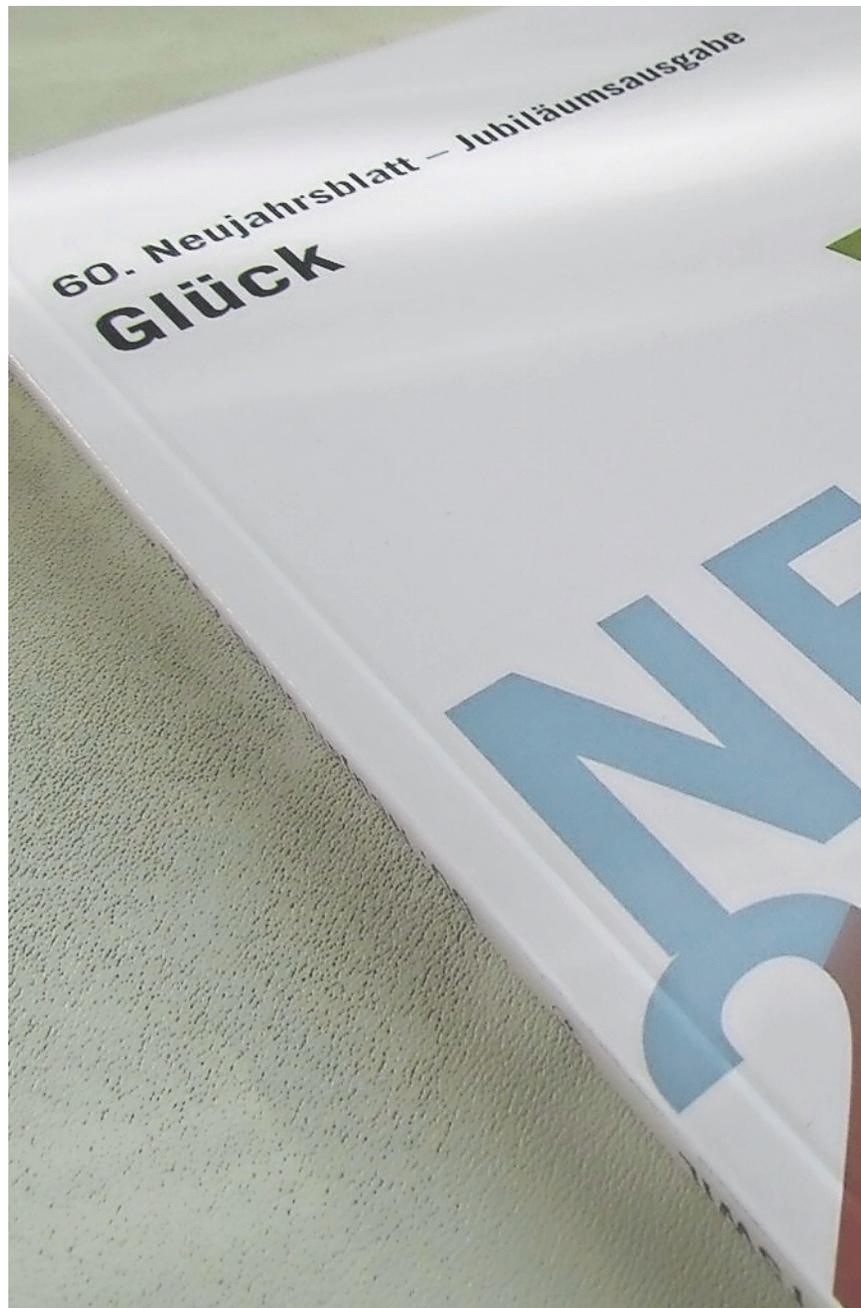
«Glück, das ist einfach eine gute Gesundheit und ein schlechtes Gedächtnis», schrieb einst Ernest Hemingway. Und das in unseren Breiten geläufige Zitat, dass Glück das einzige ist, das sich verdoppelt, wenn man es teilt, stammt aus der Feder von Albert Schweitzer.

Glück bedeutet für mich...

17 Schülerinnen und Schüler aus der Mittelstufe Zentral erinnern sich an Glücksmomente. Bei vielen spielen sich solche Momente in Volketswil ab. «Mich persönlich macht es glücklich, mit meiner Familie Zeit zu verbringen, weil man mit der Familie die schönsten Erinnerungen hat. Aber um schöne Erinnerungen zu haben, braucht man einen schönen Ort, wie in Volketswil den Griespark», findet zum Beispiel Hana. Und Nayeli erzählt: «Mich macht es glücklich, wenn ich auf dem Fischerhof bin, weil es sehr viele verschiedene Tiere dort hat. Immer wenn ich auf dem Weg zum Hof mit meinem Fahrrad bin, strahle ich Glück und Zufriedenheit aus.»

Das Glück der Vergangenheit

«Ich schätze mich glücklich, fast fünfzig Jahre lang Volketswiler Buben und Mädels unterrichtet zu haben. Jede Begegnung mit einem meiner ehemaligen Kinder macht mich glücklich», freut sich die pensionierte Primarlehrerin Vroni



Zum Jubiläum in einem etwas aufgefrischten Kleid: Das 60. Neujahrsblatt bietet auf über 120 Sei

«Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.»

Albert Schweitzer
Philosoph

Harzenmoser. Dass sie in Volketswil eine zweite Heimat gefunden habe, erzeuge tief in ihrem Herzen ebenfalls Glücksgefühle. Harzenmoser zeigt sich ferner glücklich darüber, dass sie als Vorstandsmitglied im Verein Ortsgeschichte Volketswil die Geschichte und die Geschichten

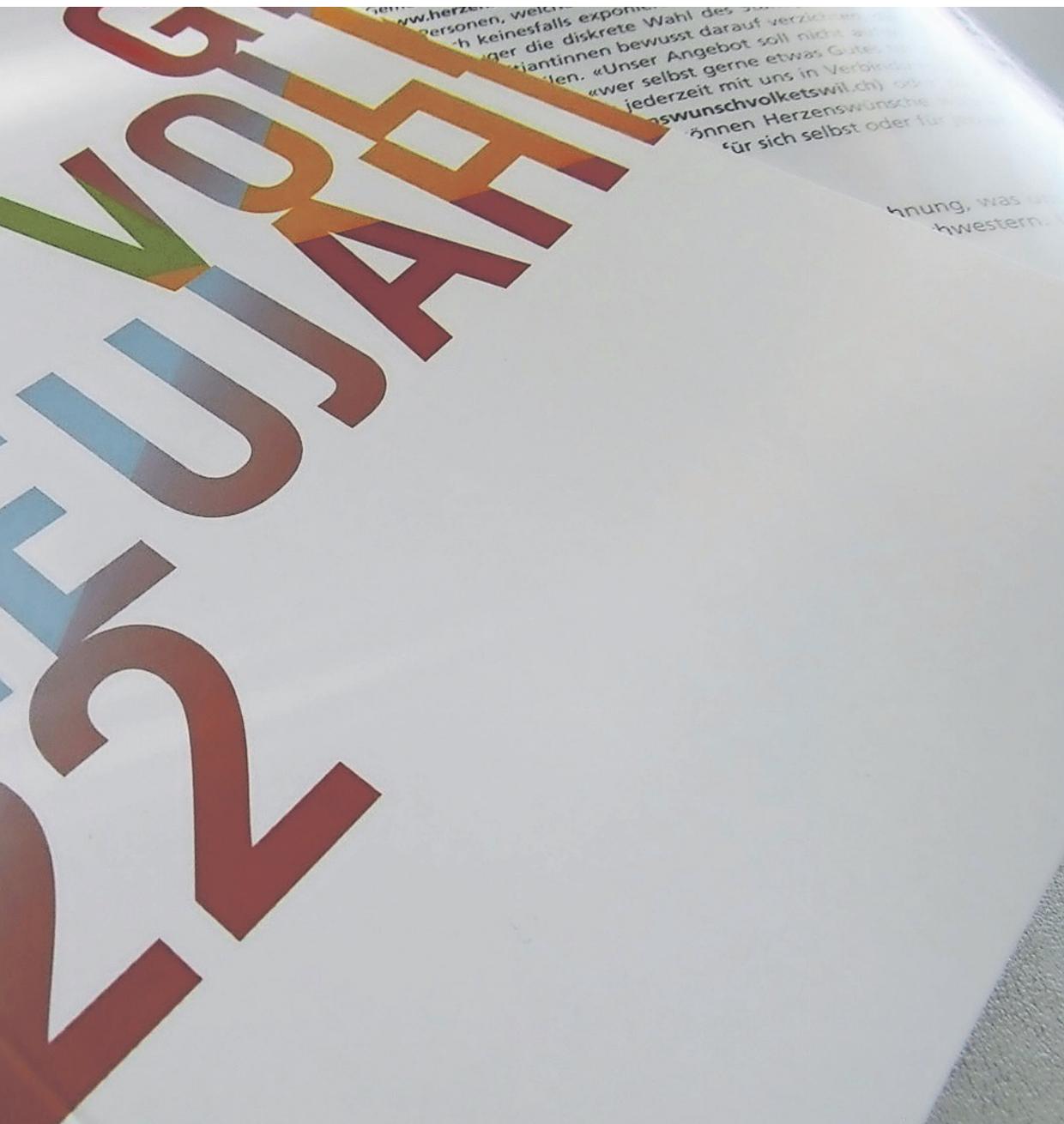
Volketswils weiter pflegen darf: «Die Vergangenheit darf keineswegs vergessen gehen.»

Glückssymbole

Für das Glück gibt es zahlreiche Symbole und in allen Kulturen der Welt haben sie eine lange Tradition. Sie stehen in Verbindung mit der Liebe, dem Wohlstand, dem Erfolg, der Gesundheit oder mit dem Bestehen einer Prüfung. Evi Dingetschweiler beleuchtet in ihrem Beitrag nicht nur die allgemein bekannten Symbole wie Kaminfeger und Kleeblatt, sondern ergründet auch die etwas

seinen Facetten

n mit Glück zu tun. Aber was bedeutet «glücklich sein», und wo befindet sich in unserer Gemeinde das Glück?
er Neujahrsblattes in spannenden und unterhaltsamen Essays zu beantworten.



ten viele unterhaltsame Geschichten zum Thema «Glück».

BILD TONI SPITALE

unbekannteren, wie einen käferförmigen Stein aus Ägypten.

Von Herzen schenken – ein Volketswiler Verein hilft dabei

«Schenken macht Freude», lehrt der Volksmund. Schenken macht nicht nur Freude, Schenken macht sogar glücklich. Dass es mit dem Schenken, mit dem «richtigen» Schenken, aber nicht immer ganz so einfach ist, wissen auch Barbara Brüngger und Regina Arter. Im Herbst 2020 haben sie den Verein «HerzensWunsch» gegründet. Rita Grob hat die beiden in Volketswil aufgewachsenen und

verwurzelten Gründerinnen getroffen und sie zu den Beweg- und Hintergründen ihres Projekts befragt.

Glückverheissende Vornamen

Evi Dingetschweiler hat sich die Mühe gemacht und das lokale Telefonverzeichnis nach «glücklichen» Vor- und Nachnamen durchforstet. Als Spitzenreiter führen Felix, Elisabeth, Beatrice und Rita die Beliebtheitskala an. Während die ersten drei Vornamen lateinischen und hebräischen Ursprungs sind, ist Rita indisch. Die Autorin führt in ihrer Zusammenstellung aus, dass

die Wahl des Vornamens für ein Neugeborenes in verschiedenen Kulturen und Religionen nach wie vor von Bedeutung sei.

Glück im Sport, Sport im Glück

Dass Sporttreiben für das Glücksgefühl wirksamer sei als jedes Medikament, liege an den Glückshormonen Dopamin, Serotonin und Endorphin, welche bei jeder regelmässigen Bewegung ausgeschüttet würden. «Sie geben uns das gute Gefühl nach dem Sport, das wir alle kennen», klärt Martin Zollinger zu Beginn seiner Reportage auf. Wer

kann aber besser über «Glück im Sport» und «Sport im Glück» berichten als jene, die ihn direkt miterleben.

Auf 13 Seiten erzählen die Majorretten, die Schützen, die Kampfsportler, die Velofahrer, die Tennisspieler und die Handballer über ihren Umgang mit Sport und Glück.

Forum Volketswil – ein Glücksfall für die Gemeinde

Evi Dingetschweiler nimmt die Leserinnen und Leser zurück ins Jahr 1971, just zu dem Zeitpunkt, als die letzten Mieter und Eigentümer in der auf der grünen Wiese erstellten Siedlung Sunnebüel eingezogen sind. «Zum vollkommenen Glück der Neuzuzüger fehlte nur die Infrastruktur für so viele Menschen», erinnert sich die Autorin, die damals selber zu den Neuzuzügern gehörte. Innert kurzer Zeit wurde das Forum Volketswil – zuerst im Stil einer Bürgerinitiative, später als ein politisch und konfessionell unabhängiger Verein – ins Leben gerufen. Bis zu seiner Auflösung im Jahr 2006 konnten unter anderem Spielplätze, Freizeitangebote wie das Kerzenziehen, die erste Gemeindebibliothek und das erste Volketswiler Jugendhaus initiiert werden.

50 Jahre Handball

Die Gründung des Handballclubs Volketswil – heute Sportclub – im März 1972 erfolgte mit einem Handicap, wie sich Hansjürg Fels, Mitglied der ersten Stunde, erinnert: «Allen Beteiligten war durchaus bewusst, dass es in der Gemeinde zwar Turnhallen gab, aber keine davon die offiziellen Ausmasse für ein Handballspiel aufwies.» Erst mit der Eröffnung der Kuspo Gries 30 Jahre später erhielt Volketswil eine Halle, die es dem Verein sogar ermöglichte, Länderspiele durchzuführen. Zu Gast waren bis heute Bulgarien, Portugal und Ägypten. «Bemerkenswert ist», hält Hansjürg Fels fest, «dass die Schweizer Handballnationalmannschaft in der Kuspo noch nie ein Spiel verloren hat.»

Die 60. Jubiläumsausgabe des Neujahrsblattes kann ab sofort am Empfangsschalter im Gemeindehaus bezogen oder per E-Mail bei Hansjürg Fels (hj.fels@gmx.ch) bestellt werden. Der Preis beträgt 20 Franken.



Thomas Brügger, René Ochsner und Martin Trindler von der Holzkorporation Hegnau empfangen vergangene Woche Tannenbaum-Käuferrinnen und -Käufer.

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum

Text und Bilder Urs Weisskopf

Ein Motorsägegeräusch aus dem 600 bis 700 Bäume zählenden Wäldchen auf dem Oetenbüelhügel verriet den Ankömmlingen, dass sie am richtigen Ort waren. Thomas Brügger, René Ochsner und Martin Trindler von der Holzkorporation Hegnau,

empfangen dort am vergangenen Samstag interessierte Käuferinnen und Käufer.

Regional und ökologisch

Wer wollte, durfte seinen Wunschbaum gleich selbst fällen. Erst wenn der Tannenbaum gefällt wird, heisst er übrigens Christbaum, ganz nach

seiner Bestimmung. Aber bis es so weit war, kämpften manche mit dem Augenmass, oder mit der Begleitung. Am Ende zappelten die Bäume im Netz, bereit für den Abtransport. Nur eine Tanne, eine sehr stattliche für die katholische Kirche, passte da nicht rein und musste mit zwei Manneskraften aus den Baum-

kulturen rausgezogen und auf den Anhänger des bereitstehenden «Bührer» gehoben werden. Wieso holen manche ihren Christbaum bei der Holzkorporation? «Geschätzt wird das regionale Angebot aus ökologisch nachhaltigem Anbau mit kurzen Transportwegen», meinte dazu Martin Trindler.



Zufriedene Familie Fässler Morf: Auch sie hat ihren Wunschbaum gefunden.



Die christliche Tanne für die katholische Kirche wird herausgezogen.



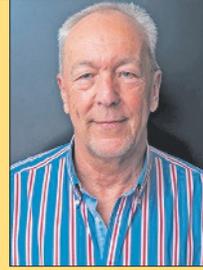
Stephan Ulrich
Präsident



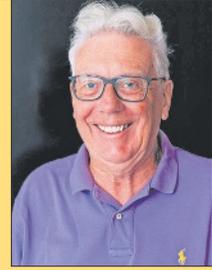
Susanne Savoy
Sekretariat



Cornelia Würmli
Kasse / Finanzen



Samuel Bachmann
Anlässe / Veranstaltungen



Hansjürg Fels
Vize-Präsident
PR / Medien / Redaktion / Presse

pege 

Beschriftungen
Werbetechnik
Fahrzeugwerbung

Gwärb-Zytig 

Die offizielle Zeitung des Gewerbevereins Volketswil

Wir sind Ihre regionalen Medien-Spezialisten für
•Beratung •Marketing •Werbung •Produktion •Druck

bachmann
Printservice
GmbH | Samuel Bachmann
Inhaber / Geschäftsführer

Javastrasse 4 • 8604 Volketswil • Telefon 044 796 14 44
info@bachmann-printservice.ch • www.bachmann-printservice.ch

**Gestalten
Sie Ihr eigenes
Gartenparadies**

HÄXELAKTION
huwilergartendesign.ch

Im Schörli 23,
Dübendorf
Effretikerstr. 2c,
Volketswil
044 820 09 88



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RIED-GARAGE AG VOLKETSUIL

Juchstrasse 2a
8604 Hegnau-Volketswil

Telefon 044 945 06 26 · info@riedgarage.ch · www.riedgarage.ch



Frohe Festtage

*Wir wünschen allen
Leserinnen und Lesern
eine besinnliche
Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*

*Wir wünschen Ihnen
schöne Festtage
und einen guten Start
ins neue Jahr!*

huwilergartendesign.ch

Im Schörl 23
Dübendorf
Effretikerstrasse 2c
Volketswil
Telefon 044 820 09 88



Wir wünschen
Ihnen von Herzen
ein gesundes und
erfüllendes,
neues Jahr!

Das ganze VitaFutura-Team

vitafutura

Wohnen & Pflege | Spilix | Volketswil



Frohe Festtage



Die Gartenmacher AG
Planung Bau Pflege

Marcel Rickenbach
Eidg. dipl. Gärtnermeister
Telefon 044 994 40 40

Alte Gasse 21
8604 Volketswil
diegartenmacher.ch

**Für das uns entgegengebrachte
Vertrauen danken wir Ihnen
herzlichst.**

**Wir wünschen allen Kunden
frohe Festtage und
ein glückliches neues Jahr.**



Garage & Carrosserie
Blättler AG
Dübendorfstrasse 5
8117 Fällanden



Wir wünschen
Ihnen schöne
Festtage und einen
guten Rutsch
ins 2022.

Michael
De Vita-Läubli
Gemeinderat (bisher)

Ioana
Mattle
Gemeinderat (neu)

#zäme
wiitercho

Grünliberale.
créateurs d'avenir



JAHRESRÜCK- UND AUSBLICK DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Geschätzte Leserinnen und Leser

Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und ein glückliches, erfolgreiches und vor allem gesundes neues Jahr. Nach diesem turbulenten 2021, das für uns alle grosse Veränderungen mit sich gebracht hat, wollen wir uns umso mehr auf die Festtage freuen. Nun gilt es, trotz Corona die Gemeinschaft zu geniessen sowie das Gefühl der Verbunden- und Geborgenheit, selbstverständlich unter Einhaltung aller Vorgaben und Massnahmen, zu schätzen. Weihnachten sollte auch in dieser schwierigen Zeit gelebt werden. Deshalb rufe ich Sie ganz besonders dazu auf, in dieser Weihnachtszeit Freude, Perspektive, Hoffnung, Engagement, Nächstenliebe und Zusammenhalt zu schenken. Wer die Normalität zurück will, muss seinen Beitrag dazu leisten. Gerade angesichts dieser Pandemie ist es wichtig, an andere zu denken.

Auch für den Gemeinderat war 2021 aus den bekannten Gründen kein einfaches Jahr, obwohl Volketswil bisher gesamthaft gesehen einigermaßen gut durch die Pandemie gekommen ist. Insbesondere mussten verschiedene Anlässe ganz gestrichen, reduziert oder verschoben werden. Ganz persönlich kann ich sagen, dass diese Unsicherheit auch auf die Moral drückt. Trotzdem konnten verschiedene Projekte neu aufgegleist oder weiterverfolgt werden.

Trotz Corona konnten dieses Jahr zwei öffentliche Veranstaltungen zum künftigen Gesamtverkehrskonzept und Altersleitbild erfolgreich durchgeführt werden. Die vielen interessanten Ansätze und Ideen werden nun überprüft und verarbeitet. Der Gemeinderat schätzt den Austausch mit der Bevölkerung sehr und wird sie auch in Zukunft vermehrt an öffentlichen Foren und Informationsveranstaltungen einladen. Angedacht ist dies für die Revision der Bau- und Zonenordnung, der Zukunft des Flugplatzes Dübendorf und der fundierten Prüfung der Einheitsgemeinde.

Ein kleines persönliches Highlight war die Eröffnung des Bücherschranks im Griespark im Mai 2021. Damit ist ein lang gehegter Wunsch von mir in Erfüllung gegangen. Es sind kleine Dinge, die Grosses



Gemeindepräsident Jean-Philippe Pinto.

BILD ZVG

bewirken. Der Bücherschrank wird rege genutzt und ist neben dem Fitnesspark bereits das zweite Geschenk von Sponsoren an die Bevölkerung. Der Gemeinderat ist auch für weitere Ideen und Sponsoren offen. Ich denke dabei insbesondere an elektronische Informationstafeln für den Aussenbereich. Wäre das etwas für 2022?

Volketswil hat seit Mai 2021 einen digitalen Dorfplatz. «Crossiety» ist eine kostenlose Begegnungsplattform, die den lokalen Austausch und Zusammenhalt fördert. Man kann darauf Gruppen bilden, diskutieren, Projekte lancieren oder sich gegenseitig aushelfen. Das Zusammenleben in der Gemeinde soll durch den digitalen Dorfplatz bereichert und gestärkt werden. Registrieren Sie sich doch bitte in den nächsten Tagen auf crossiety.ch/volketswil.

Der Gemeinderat arbeitet zurzeit an der Positionierung der Gemeinde für die Jahre bis 2030. Per 1. Juli 2021 trat Volketswil der Flughafenregion Zürich FRZ bei. Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass eine Mitgliedschaft für das Wirtschaftsnetzwerk und die Standortentwicklung positiv ist. Insbesondere erhalten die lokalen Firmen nun einen direkten Zugang zur stärksten Wirtschaftsregion der Schweiz. Die Aufmerksamkeit von Volketswil und daher auch das Interesse von ansiedlungsinteressierten Firmen werden in der Zukunft zunehmen. Für 2022 stehen weitere Schritte in der Standortförderung und der Umsetzung des Kommunikationskonzepts an. Auf dem Flugplatzareal in Dübendorf

soll ein Forschungsstandort mit internationaler Ausstrahlung entstehen. Im Fokus steht die Dreifachnutzung Innovationspark – Flugplatz – militärische Nutzung. Die Mitglieder der Behördendelegation haben den Synthesebericht Ende August 2021 unterzeichnet und damit den gemeinsamen Willen bekräftigt, das Areal entlang des entwickelten Zielbildes und der vereinbarten Umsetzungsagenda zu transformieren. Schritt für Schritt nimmt auch der Einfluss von Volketswil auf die weiteren Planungsschritte zu.

Es wird das Bestreben des Gemeinderates sein, auch im neuen Jahr Volketswil zu einer lebenswerteren Gemeinde für Jung und Alt zu machen. Der Gemeinderat denkt ganzheitlich. Zeiten ändern sich und daher sind auch fundierte Überprüfungen für zukunftsorientierte Entscheidungen notwendig. Die Gemeinde muss sich weiterentwickeln und die anstehenden Herausforderungen meistern. Die stärkere politische Beteiligung der jüngeren Bevölkerung stimmt mich dabei für die Zukunft optimistisch. Die Bevölkerung interessiert sich vermehrt für die Zukunft ihrer Wohngemeinde, davon zeugen die eingereichten Petitionen zu Tempo 30 und zur Pumptrack-Anlage. Auch die Littering-Problematik sensibilisiert immer mehr Leute.

Zwei wichtige Termine werfen ihre Schatten voraus. Am 13. Februar 2022 werden wir über die Einzelinitiative «Einheitsgemeinde» von Klaus Näder abstimmen. Der Gemeinderat sieht die Abstimmung als Startschuss für eine vertiefte

Prüfung der Einheitsgemeinde. In der Einheitsgemeinde sieht der Gemeinderat eine grosse Chance und eine Notwendigkeit für eine zielgerichtete und koordinierte Weiterentwicklung der Gemeinde. Die Initiative von Klaus Näder wird daher vom Gemeinderat begrüsst. Die Schulpflege wird entlastet und kann sich uneingeschränkt ihrer Hauptaufgabe – der Schule, deren Betrieb und Weiterentwicklung – widmen. Die Einheitsgemeinde hat keinen Einfluss auf den Schulbetrieb. Der pädagogische Bereich bleibt gemäss Volksschulgesetz unangetastet in der Verantwortung der Schulpflege.

Auch die Erneuerungswahlen vom 27. März 2022 versprechen, spannend zu werden. Der Verband der Gemeindepräsidenten des Kantons Zürich hat eine Kampagne «Deine Gemeinde braucht dich» lanciert, um die Attraktivität einer Miliztätigkeit sichtbarer zu machen. Auch Volketswil hat sich von Anfang an aktiv an der Realisierung beteiligt. Gemäss heutigem Stand gibt es genügend Kandidatinnen und Kandidaten für alle Behördenämter. Das ist ein positives Zeichen. Man kann sich aber immer noch melden.

Wir alle blicken auf ein anspruchsvolles Jahr zurück – privat, beruflich, aber auch politisch. Die Krise hat uns zum Nachdenken gebracht: Welche Art von Zukunft wünschen wir uns? Was ist uns wirklich wichtig? Neben Gesundheit und Wohlbefinden für uns alle stehen Nachhaltigkeit, Flexibilität und Innovation ganz oben auf der Liste. Wenn wir uns diesen Veränderungen gegenüber aufgeschlossen zeigen, werden wir unsere positiven Erfahrungen in eine bessere Zukunft mitnehmen. Der Zusammenhalt ist in diesen schwierigen Zeiten existenziell. Die Coronapandemie ist leider noch nicht vorbei. Ein Nachlassen wäre fatal. Noch bleibe ich Optimist ganz nach unserem Motto «Volketswil – das sind wir». Zum Jahreswechsel gilt es, neue Energie zu tanken und den Blick trotz aller Herausforderungen mit Zuversicht in die Zukunft zu richten. Nur das zählt. Bleiben Sie gesund!

Jean-Philippe Pinto,
Gemeindepräsident

JAHRESRÜCK- UND AUSBLICK DES SCHULPRÄSIDENTEN

Liebe Volketswilerinnen, liebe Volketswiler

Bereits seit einer gefühlten Ewigkeit bewegen wir uns als Gesellschaft in einer schwer planbaren und ungemütlichen Situation. Corona ist unverändert ein ständiger Begleiter und bläst uns in Form eines immer wieder richtungsändernden Sturms entgegen. Die Pandemie geht ihren eigenen Weg und lässt uns unsere Ideen und Pläne leider oft nicht verwirklichen. Im vergangenen Jahr war die Schule Volketswil dennoch erfolgreich unterwegs. Die zahlreichen Corona-bedingten Einschränkungen im Alltag konnten mehrheitlich gut umgesetzt werden. Trotz eines etwas hektisch verlangten Testlaufs der kantonalen Bildungsdirektion Anfang Jahr 2020 hat sich die Situation in Volketswil überschaubar gezeigt. Mit Ausnahme von einigen Erkrankten gab es bisher nur vereinzelte Fälle von Klassenquarantänen. Auch mussten glücklicherweise nicht Anlässe wie Weiterbildungs-tagungen und Ausflüge abgesagt werden. Mein Kompliment und grosser Dank gilt hier allen Schülerinnen und Schülern sowie allen Angestellten für die Einhaltung der jeweiligen Schutzkonzepte. Bedanken möchte ich mich vor allem auch bei allen Eltern respektive Erziehungsberechtigten für ihre Flexibilität und allen Vereinsmitgliedern für ihr Verständnis bei den Vorgaben zur Hallennutzungen.

Nebst der Zusatzaufgabe «Krisenmanagement Corona» gab es schöne Momente im Schulalltag. Einerseits haben die periodischen Audits der Fachstelle für Schulbeurteilung positive Rückmeldungen ergeben. Diese guten Resultate freuen mich enorm, zumal weiterhin ein hohes Schülerwachstum mit vergleichsweise niedriger Steuerkraft und dadurch vergleichsweise niedrigen Kosten je Schülerin bzw. Schüler besteht. Trotz unterdurchschnittlicher finanzieller Voraussetzungen gelingt es uns, eine hohe Qualität und Zufriedenheit zu erreichen. Im nächsten Jahr stehen weitere Schulbeurteilungen durch die externe kantonale Fachstelle an, welche wir hoffentlich in ähnlichem Ausmass beantwortet bekommen. An diesem Massstab messen wir uns, damit wir konsequent eine innovative und erfolgreiche Schule sind.

Andererseits konnten trotz oder vielleicht auch dank Corona etwas beschleunigt, unterschiedliche Digitalisierungsprojekte vorangetrieben werden. So haben wir das Mailsystem aller Schulmensen (Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und weiterer Angestellten) vereinfacht und kommunizieren neuerdings einheitlich über dieselben Kanäle. So erreichen wir auch alle Eltern und Erziehungsberechtigte auf eine unkomplizierte Art und Weise und können im Bedarfsfall kurzfristig reagieren. Daneben wurden zahlreiche Prozesse optimiert und auf elektronische Lösungen umgestellt. Wir reduzieren dadurch schrittweise die Papierflut und tragen unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Umwelt.

Die Sicherstellung von ausreichend Schulraum bei steigenden Schülerzahlen und gleichzeitiger Sanierung von Schulanlagen stellt eine bekannte Herausforderung dar. Die Sanierung bzw. Erweiterung im Schulhaus Zentral ist auf gutem Weg. Wir hoffen auf einen milden Winter und die fristgerechte Rückkehr an den Ursprungsort der Schule im Sommer 2022. Beim vierten Meilenstein, der Sanierung im Haupttrakt Lindenbüel, haben die konkreten Planungsarbeiten nach einer überwältigenden Zustimmung des Sanierungskredits begonnen. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für Ihr Vertrauen und den hohen Ja-Stimmen-Anteil von rund 77 Prozent letzten Herbst an der Urne. Es bestärkt mich, dass wir mit unserer Schulraum-Strategie zur vernünftigen, schrittweisen und kostenoptimierten Sanierung auf dem richtigen Weg sind.

Für das kommende Jahr steht mit der Urnenabstimmung vom 13. Februar 2022 viel für die Schule Volketswil auf dem Spiel. An diesem Datum entscheiden die Stimmberechtigten über die Auflösung der Schulgemeinde bzw. die Bildung einer Einheitsgemeinde. Die Einzelinitiative von Klaus Näder vom Dezember 2019 verlangt, dass die beiden Behörden zu acht elementaren Bereichen aufzeigen, wie sie in einer möglichen Einheitsgemeinde aufgestellt respektive zusammenarbeiten würden. Wäh-

rend dreier Workshops wurden von Gemeinderat und Schulpflege nur in marginalen Themen eine Einigkeit gefunden. Das gegenseitige Verständnis für elementare Schulfragen in strategischem und operativem Bereich liegt oft diametral auseinander. Die kulturellen Differenzen sind frappant. Es wäre unnötig aufwendig und kostspielig, eine neue Gemeindeordnung auszuarbeiten, wenn doch die gegenseitigen Vorstellungen und Differenzen ausreichend bekannt sind.

Die Gemeinde Volketswil hat glücklicherweise viel Potenzial. Zu deren Nutzung braucht es keine Einheitsgemeinde. Es gilt vielmehr eine klare Positionierung zu kommunizieren und einen klaren Mehrwert für die Einwohnerinnen und Einwohner zu schaffen. Ich erinnere hier an bereits bekannte Vorschläge der Raumplanung im Bereich der Kultur und Sport oder des kulinarischen Angebots.

Eine Einheitsgemeinde hat nach Vorliegen der Erkenntnisse aus den besagten Workshops kaum Mehrwerte gezeigt. Es lassen sich keine finanziellen Einsparungen erzielen. Rund 85 Prozent der Aufwände im Schulbereich sind Personalkosten, die kantonal vorgegeben sind. Im übrigen Sachaufwand zu sparen, würde bedeuten, dass weitrei-

chende Einschränkungen im Schulalltag drohten (Schulmaterial, musikalische Grundausbildung, Klassenlager, etc.). Synergien würden per Definition entweder niedrigere Kosten oder höhere Qualität bedeuten – beides ist hier klar nicht gegeben. Es ist daher unnötig, ein erfolgreiches Modell wie die Schule Volketswil mit der Gemeinde zu fusionieren und ein Experiment zu wagen. Wir sollten nicht denselben Fehler wie in anderen Gemeinden machen. Es gibt später keinen Weg zurück zur Eigenständigkeit. Im Namen der ganzen Schulpflege empfehle ich Ihnen am 13. Februar 2022 ein «Nein zur Einheitsgemeinde» in die Urne zu legen. Auch wenn wir bei politischen Fragen uneins sein mögen, ist die Zusammenarbeit zwischen Schule und Gemeinde schon heute erfolgreich und auf positivem Kurs. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Die Gesundheit von uns allen ist unser wichtigstes Gut. Lasst uns sorgsam mit Respekt und Anstand begegnen und Sorge zu uns und unseren Liebsten tragen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen von Herzen gute Gesundheit, besinnliche Momente und etwas Ruhe zum Jahreswechsel sowie ein erfolgreiches und schönes 2022. Herzliche Grüsse

Yves Krismer, Schulpräsident



Schulpräsident Yves Krismer: «Die Schule war 2021 erfolgreich unterwegs.» BILD ZVG

PUBLIREPORTAGE

«Sawasdee» im «Bababobo» & «Street Village»

Wer sich im «Bababobo» verwöhnen lässt, wird schnell in das «Land des Lächelns» entführt. Dafür sorgt nicht nur das thailändische Interieur. Auch Düfte, die aus der Küche strömen, vermitteln asiatische Atmosphäre.

Wirtin Tik Graf und ihr Team komponieren in Fällanden seit 25 Jahren authentische Originalgerichte aus ihrem Geburtsland Thailand, wo langjährige Partner zweimal pro Woche die Lieferung von frischen Zutaten wie Gemüse und Früchte garantieren. Von Dienstag bis Freitag kocht Tik wöchentlich wechselnde Mittagsmenüs und von jeweils Donnerstag- bis Samstagabend typische thailändische Spezialitäten aus der umfangreichen Abendkarte.

Alle Gerichte auch Take-away

Während der Pandemie werden die Gäste nebenan im neuen Eventlokal «Street Village» und im «Bababobo» bewirtet. Alle Gerichte können bis auf weiteres auch in nachhaltigen Verpackungen «to go» abgeholt werden.



Im «Bababobo» und im dazugehörigen «Street Village» werden authentische thailändische Spezialitäten serviert.

BILD ZVG

Die Öffnungszeiten sind wie folgt: Dienstag und Mittwoch von 11.45 bis 13.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 11.45 bis 13.30 Uhr und von 18 bis 23 Uhr, samstags von 18 bis 23 Uhr.

Vom 20. bis 29. Dezember sind Betriebsferien. Ab Donnerstag, 30. Dezember, öffnet das Lokal ab 18 Uhr und an Silvester (nur mit Reservation) ist es ab 19 Uhr geöffnet. (pd.)

Restaurant Bababobo & Street Village,
Bruggacherstrasse 26,
8117 Fällanden,
Telefon 044 826 08 09,
Homepage: www.bababobo.ch

ANZEIGE



*Frohe
Festtage*

Wir danken ganz herzlich für ein tolles Jahr und wünschen Ihnen und Ihren Liebsten eine wundervolle Festzeit.

 **Emil Frey Volketswil**
www.mein-fachmann.ch - 044 908 39 39



GESUND & AKTIV & SCHÖN

Hausmittel helfen gegen Schnupfen

Jede Familie hat so ihre Hausmittel. Sie wurden über Generationen weitergegeben. Viele davon helfen erstaunlich gut. Ausprobieren lohnt sich also, bevor man zu chemischen Mitteln greift.

Bei einem akuten Schnupfen, also keinem chronischen, sind sehr oft Viren, vor allem Erkältungsviren, der Auslöser. Dabei siedeln sich die Erreger auf der Nasenschleimhaut an, wenn die lokale Immunabwehr geschwächt ist, etwa durch Unterkühlung, Mangelerscheinungen oder psychische Faktoren wie Stress. Nicht selten gesellt sich dann noch eine bakterielle Infektion hinzu, die als Sekundärinfektion bezeichnet wird. Sie lässt sich oft an gelblich-grünem Schleimauswurf beim Niesen oder Husten erkennen.

Abwehrkräfte stärken: Trockene Heizungsluft schadet den Schleimhäuten in Mund und Nase. Will heissen: ab ins Freie und zwar bei jedem Wetter. Bewegung an der frischen Luft stärkt das Immunsystem, nur nasse Füsse sollte man vermeiden.

Ernährung: Präventiv hilft in dieser kalten Jahreszeit auch eine ausgewogene Ernährung mit viel vitaminreichem Obst und Gemüse.

Schon erkältet: Viel trinken, zum Beispiel einen Holunderblütentee mit Honig oder die bewährte Hühnersuppe, die eine antivirale Wirkung hat. Dann ab unter die Bettdecke und die Erkältung ausschwitzen, bevor sie richtig losgeht. Viel Schlaf ist jetzt die beste Medizin, damit sich der Körper regenerieren kann.

Wenn die Nase verstopft: Nase mit einer Kochsalzlösung spülen (5 dl Wasser mit 4,5 Gramm Meersalz mischen) und dann inhalieren. Auch die ätherischen

Öle von Eukalyptus und Pfefferminze lösen den Schleim aus der verstopften Nase und wirken befreiend. Am besten wirkt eine Dampfinhalation.

Wenn es im Hals kratzt: Für Grossmutter gab es nichts Besseres als Zwiebel-sirup: Zwei klein gehackte Zwiebeln werden mit Honig übergossen und ohne Kochen im Topf für ein paar Stunden oder besser noch über Nacht im Kühlschrank stehengelassen. Es bildet sich ein Saft, den man mit einem Teelöffel einnehmen kann, etwa 2-3 Teelöffel dreimal täglich.

Bei Fieber: Feuchte und kalte Wadenwickel, am besten mit etwas Essig, können das Fieber senken.

Hausmittel ersetzen keinen Arzt: Helfen die Hausmittel nicht weiter, dann gibt es auch sanfte Medikamente aus der Apotheke. Bei anhaltenden Beschwerden und hohem Fieber ist es aber immer ratsam, einen Arzt zu konsultieren.

Daniel Jaggi

**zahnarzt
zentrum.ch**

Grabenwis-
strasse 5
043 399 45 45

Mit Sicherheit zu einem schönen Lächeln.

Aligner sind fast unsichtbare, transparente Kunststoffschienen, mit denen sich Zahnfehlstellungen korrigieren lassen – ob verschobene, hervorstehende, schräge Zähne oder Zahnlücken. Kontrollierte Qualität durch Fachzahnärzte.

Verwöhnen Sie
Körper,
Geist und Seele

- Kinesiologie
- Diverse Massagen

www.MASOMA.ch
Müllerhölzlistrasse 11, 8604 Volketswil
Telefon 079 325 37 32

Hairzlich
Coiffeur für Sie und Ihn

Burgstrasse 10 | 8604 Volketswil
Tel. 043 444 99 89
www.hairzlich-coiffeur.ch

Fr. 10.-

auf deinen ersten Besuch
und deine Gesamtrechnung!

Individuelle Beratung,
professionelle Farb- und
Schnitttechniken

Das sind wir: Thaka Pathmanathan

Thaka Pathmanathan wusste schon als Fünfjährige, dass sie einmal Ärztin werden wollte. Ihr grösster Wunsch war es schon damals eine eigene Praxis zu eröffnen. Unlängst hat sie sich diesen Traum im «Zänti» erfüllt, wie sie im Gespräch mit den VoNa erzählt.

Andrea Hunold

Eine aufgestellte, strahlende Ärztin in einer nagelneuen Praxis erwartet die Patienten im Obergeschoss des Einkaufszentrums. Alles glänzt in der modernen Praxis. Das Interieur ist in Beige und Gold gehalten. Ein Hingucker ist auch die Tapete im Eingangsbereich. Hier ist ein Lebenstraum in Erfüllung gegangen.

Auf Anhieb wohlgeföhlt

Thaka Pathmanathan ist in Sri Lanka geboren und kam als Zweijährige mit ihren Eltern und der Schwester wegen des dortigen Bürgerkrieges in die Schweiz. Schon bald wurde die Familie in Volketswil sesshaft und ihr Bruder wurde geboren. Die Geschwister verbrachten ihre Schulzeit in den Schulhäusern Feldhof und Zentral. «Volketswil hat uns unglaublich gut aufgenommen», erzählt sie. Obwohl sie zuerst sehr schüchtern war und die deutsche Sprache erlernen musste, fühlte sie sich gleich sehr wohl hier. Und wohlfühlte sie sich auch jedes Mal, wenn sie zum Hausarzt ging. «Sobald ich über die Schwelle trat, fühlte ich mich gut und sicher aufgehoben.» So entstand bereits im Kindergarten der Wunsch, selber einmal Ärztin zu werden. Dieser Wunsch zog sich in einer zielstrebigsten geraden Linie bis hin zum Studium. Dieses absolvierte sie an der Universität Zürich, wo die heute 38-jährige im September 2010 mit dem Staatsexamen abschloss. Nach der ersten Stelle als Assistenzärztin in der Höhenklinik Wald war sie drei Jahre im Kantonsspital Baden tätig. Es folgten Weiterbildungen in verschiedenen Hausarztpraxen.

Mit voller Hingabe Hausärztin

Dort verstärkte sich der Wunsch nach einer eigenen Hausarztpraxis, natürlich am liebsten in Volketswil. Dies ergab sich dann dank glücklichen Fügungen während des «Zänti»-Umbaus. Sie bekam die Möglichkeit, ihre erste eigene Praxis



Thaka Pathmanathan ist ehrgeizig, shoppt fürs Leben gerne und fühlt sich in Volketswil gut integriert.

BILD ANDREA HUNOLD

«Volketswil hat so viel zu bieten und trotzdem ist es ländlich geblieben»

Thaka Pathmanathan
Ärztin

xis nach ihrem Geschmack und Wünschen umzubauen und einzurichten. Schon als Kind war sie mit ihren Eltern hier einkaufen. Und jetzt, als zweifache Mutter – ihr Sohn ist sechs, die Tochter drei, kommt sie mit ihrem Mann und den Kindern auch hierher. «Soeben war das «Zänti»-Fest und wir haben es sehr genossen.» Dass sie jetzt auch hier arbeitet, mache sie sehr glücklich und stolz. Hausärztin ist sie mit voller Hingabe. Sie kennt und schätzt Volketswil und ihre Einwohner, von denen sie nun viele betreuen darf. Eine eigene Praxis

bringt aber nebst dem Arztberuf auch viele neue Herausforderungen. «Neben Ärztin bin ich jetzt auch Unternehmerin und muss mich auch um viele Dinge kümmern, welche nichts mit dem Arztberuf zu tun haben», erzählt sie. Das sei eine Herausforderung, welche den Alltag zusätzlich spannend und abwechslungsreich mache.

Ruhige Oase Volketswil

Nach Feierabend kann sie aber sehr gut abschalten und ihre Familie geniessen. Oft geht die Familie in den Griespark oder in die Kindercity. Volketswil habe so viel zu bieten und sei doch ländlich geblieben. Trotzdem sei man schnell in Zürich oder am Flughafen. Sie empfindet Volketswil als eine ruhige Oase. Ihr sei auch aufgefallen, dass viele Einwohner am Ort bleiben. Sogar ihre ehemaligen Lehrer seien noch hier. Auch ihre Eltern fühlen sich sehr wohl. Ferien in Sri Lanka macht sie

nur noch in unregelmässigen Abständen. Sie spricht zwar die Sprache und hat noch eine Tante dort, aber wegen Covid ist das Reisen ziemlich schwierig geworden.

Was sind ihre Stärken?

Ich bin emphatisch, ehrgeizig, effizient und kritikfähig. Auch kann ich schnell Entscheidungen treffen.

Haben Sie nach all dem Gesagten noch Zeit für ein Hobby?

Shoppen! Ich shoppe fürs Leben gerne. Kleider, Schuhe, Schmuck, aber auch für meine Kinder finde ich immer herzige Sachen.

Was lieben Sie so an der Gemeinde Volketswil?

Dass man sich kennt und wir so gut aufgenommen worden sind.

Gibt es einen Lieblingsort?

Zu Hause mit meiner Familie, da ist es für mich am schönsten.